



JAHRESBERICHT

2022



Stadtjugendring



FÜRTH

STARK FÜR DIE JUGEND

Grußwort

Mit großer Freude erinnere ich mich an den 2. Juli 2022: Der Stadtjugendring Fürth feierte an diesem Tag seinen 75. Geburtstag in der Comödie Fürth – die auch deshalb ein passender Rahmen war, weil der SJR in seiner Anfangszeit im alten Berolzheimerianum einige Veranstaltungen dort organisiert hat. Und auch an diesem Abend zeigte sich in beeindruckender Weise, dass der Jugendring keineswegs 75 Jahre alt geworden – sondern vielmehr jung geblieben! Jung, modern und vehement im Einsatz für Kinder und Jugendliche.

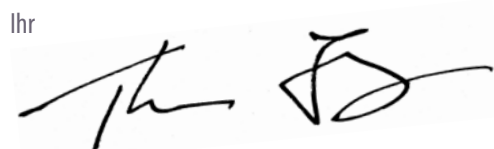
Dass so viele junge Menschen erreicht werden, liegt an der großen Vielfalt der Jugendverbände und dem immens breiten Angebotsspektrum. Der SJR als Lobbyist der Jugendverbände hat nicht nur stets ein offenes Ohr für seine Mitglieder, berät, fördert und unterstützt sie, sondern engagiert sich auch in zahlreichen Projekten, etwa Echt Fürth, Fürther Partnerschaft für Demokratie oder Fürther Vielfalt. Er organisiert und beteiligt sich an wichtigen Veranstaltungen wie dem Weltkinder- und -jugendtag oder der Langen Nacht der Demokratie und bietet Fortbildungen an.



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Daher gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank dem ehrenamtlichen Vorstand des SJR, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedsverbänden und –vereinen für ihre wertvolle Arbeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of two distinct parts: a stylized 'Th' followed by a more complex, flowing signature.

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

erst in der Rückschau können wir klar sehen, welche großen Auswirkungen die Pandemie und ihre Bekämpfung auf das Leben der Kinder und Jugendlichen hatte: Schule, Gesundheit, Hobbies, Freundschaften, Familienalltag – einfach jeder Lebensbereich war betroffen. In der Folge haben Kinder und Jugendliche manche Entwicklungsziele verpasst und müssen diese nun erst wieder aufholen.

Als Sozialreferent bin ich daher sehr froh, einen Partner wie den Stadtjugendring an der Seite zu haben, der auch in den Hochzeiten der Pandemie (neue) Wege gesucht und gefunden hat, die verbandliche und offene Jugendarbeit unter den gegebenen Einschränkungen bestmöglich aufrechtzuerhalten, die Kooperationen mit den Jugendverbänden funktionsfähig zu halten und damit gut für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen vorzusorgen. Und ich staune nun über die große Vielfalt der Aktivitäten und Angebote, die die Jugendverbände unter dem Dach des Stadtjugendrings wieder auf die Beine stellen.



*Dr. Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur*

Mein persönlicher Dank gilt an der Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit für ihr Engagement, die vielen guten Ideen und den praktischen Idealismus. Und dem Stadtjugendring danke ich, dass Sie alles im Blick und beisammenhalten. Daher ist mir auch nicht bang, dass Kinder und Jugendliche, die in der Pandemie zurückstecken mussten, den Anschluss wieder finden und in unserer Stadt gut aufwachsen können.

Ihr Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in diesem Jahr darf ich mich Ihnen als neue Amtsleitung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien den Jahresbericht des Stadtjugendrings vorstellen.

Nach den durch die Corona Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 kann der Stadtjugendring positiv und voller Stolz auf das Jahr 2022 zurückblicken.

Es konnte im letzten Jahr wieder ein umfassendes sehr attraktives Jahresprogramm angeboten werden, das an die guten alten (vor Corona-) Zeiten anknüpfen konnte.

Wie immer hatte der Stadtjugendring auch 2022 wieder viele spannende Veranstaltungen und Angebote parat. Neben Tages- und Ferienfahrten konnten sich die Fürther Kinder und Jugendlichen auch wieder über einen Weltkinder-tag freuen. Im vorliegenden Jahresbericht kann man dies voller Freude Revue passieren lassen kann und sich schon auf 2023 freuen.

Gemeinsam mit Euch konnten wir 2022 zusätzlich Euer Jubiläum feiern und Spaß haben. Ein von allen Parteien gestützter Plan, die Sanierung des Alpha1 in Gang zu setzen, konnte hier eindrucksvoll erlebt werden. Dies gibt Mut und Zuversicht für die kommende Zeit der Planungen und Realisierung dieses großen Projekts.

Danksagen möchte ich auch der Geschäftsführung und den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Alpha 1 die in der schwierigen Zeit große Flexibilität zeigten. Mit dem Jugendpfleger Sebastian Fischer wird der Stadtjugendring auch von kommunaler Seite sehr engagiert



*Luise Peschke, Leiterin des Amtes für
Kinder, Jugendliche und Familien*

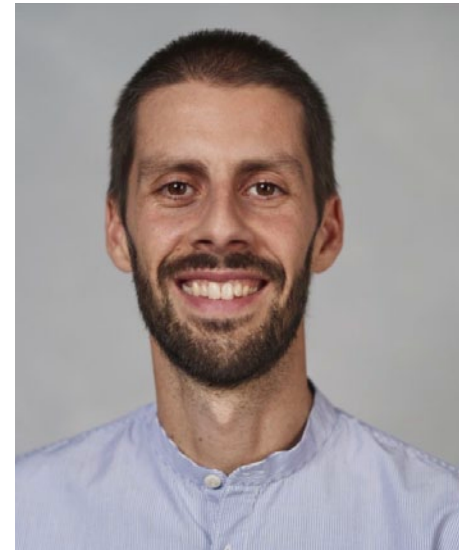
und wohlwollend unterstützt. Ich denke Ihr könnt zu Recht stolz sein auf Eure gemeinsame Arbeit.

Für die Zukunft bin ich mir sicher, dass wir die verbandliche Jugendarbeit in unserer Stadt weiterentwickeln, die Jugendarbeit vor Ort stärken werden und die vertrauensvolle jugendpolitische Zusammenarbeit mit der Kommune voranbringen können.

Alle freuen sich auf spannende Erlebnisse mit Euch auch 2023!

Ihre

Luise Peschke
Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Sebastian Fischer
Kommunaler Jugendpfleger

Grußwort

Als Kommunaler Jugendpfleger der Stadt Fürth freut es mich sehr, vor Ort so einen aktiven Stadtjugendring als Partner zu haben und mit einem Grußwort zu dessen Jahresbericht beitragen zu dürfen.

Ich nutze die Gelegenheit mich für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu bedanken: Sei es durch Einladung zu Vorstandsitzungen, gemeinsamen Dienstbesprechungen mit dem Geschäftsführer oder ganz konkrete Jugendarbeit bei verschiedenen Projekten wie z.B. dem Weltkinder- und Jugendentag im Südstadtpark. Stets wird für die Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen in Fürth, gemeinsam an einem Strang gezogen.

Besonders freut es mich, dass im Jubiläumsjahr, nach den schweren (Corona-) Zeiten so viele Gelder über die Aktivierungskampagne des BJR nach Fürth geflossen sind und die Mitgliedsverbände Unterstützung für ihre wichtige Arbeit und all die tollen Projektideen bekamen. Es gelang dem Stadtjugendring sogar 10.000 Euro zusätzlich zu akquirieren, nachdem man selbstbewusst in Vorleistung ging. Hut ab!

Mit dem Jugendzentrum Alpha 1 betreibt der SJR eine der größten Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet und bietet jungen Menschen ein buntes Programm an Angeboten, Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Das Gebäude wird vom Personal und Besucher*innen mit viel Engagement so gut wie möglich in Schuss gehalten. Es bedarf mittlerweile jedoch dringend eines Neubaus um die sehr gute Arbeit am bewährten Standort zukunftsfest fortsetzen zu können.

Sebastian Fischer
Kommunaler Jugendpfleger

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

2022 war ein Jahr des Neustarts für viele Jugendverbände. Nach den herausfordernden Corona-Jahren konntet ihr endlich wieder Schritt für Schritt euren Verbandsalltag wiedergewinnen.

Wir sind stolz, dass die Fürther Jugendverbandslandschaft so gut durch die Krise gekommen ist!

Die folgenden Zeilen möchte ich nutzen, auf das ereignisreiche Jahr zurückzublicken.

Im letzten Jahr haben wir auch unser großes **Jubiläum** im Sommer gefeiert. Was für ein Timing, dass wir nach den Einschränkungen nun wieder ausgelassen feiern und in großer Runde im ehrwürdigen Berolzheimerianum den Festakt begehen konnten. Hier fanden nach unserer Gründung einige unserer ersten Veranstaltungen statt. Damals hießen wir noch Kreisjugendring Fürth-Stadt. 75 Jahre verbinden uns also mit diesem Ort mitten in Fürth. Eure zahlreiche Anwesenheit hat uns sehr gefreut, genauso wie die vielen freundlichen Grußworte der politischen Würdenträgerinnen und -träger.

Matthias Fack, unser BJR-Präsident, hat in seiner Rede die Vielfalt als unsere größte Stärke in der Jugendverbandsarbeit betont. Wir erreichen damit junge Menschen in allen gesellschaftlichen Ecken und bringen sie in den Jugendverbänden jede Woche zusammen. Die junge Generation muss aktuell viele Krisen gleichzeitig bewältigen. Deswegen sind sichere, außerschulische Orte, wie wir sie in den Jugendverbänden schaffen, umso wichtiger geworden.

Dank der **Aktivierungskampagne** des Bayerischen Jugendring



Corinna Kruckenberg, Vorsitzende SJR Fürth

konnten wir in unserem Jubiläumsjahr 21 Aktionen und Maßnahmen zur Reaktivierung eurer Jugendarbeit fördern. Damit haben wir eure vielseitigen Projekte besonders flexibel und bürokratiearm fördern können. Wir haben im Sommer außerdem eine große Werbekampagne für und mit euch auf die Beine gestellt und besonders am Hauptbahnhof eure Arbeit richtig gut in Szene gesetzt.

Danke an dieser Stelle für eure Ausdauer während der Pandemie und eure Leidenschaft und Mut dieses Jahr wieder voll durchzustarten!

Wir sehen euren Einsatz in diesem Jahr auch an den vielen Anträgen zum Erhalt der Jugendleiter*innen-Card. Mit 70 Anträgen sind ungefähr so viele bei uns eingegangen, wie vor der Pandemie.

Auch die hohe Zahl an Zuschussanträge bezeugen eine lebendige und vielfältige Jugendverbandsarbeit in Fürth. Hier wollen wir an den Erfahrungen durch die Sonderversion der **Zuschussrichtlinien** anknüpfen und haben bereits mit dem Prozess der Überarbeitung gestartet. Das Ergebnis sollen Zuschussrichtlinien sein, die euren veränderten Bedarfen gerecht werden.

Im Stadtjugendring-Jahr kam nun auch endlich wieder der **Weltkinder- und Jugendtag** zurück. Mit dem angekündigten neuen Namen, einem neuen, knalligen Design und der erweiterten Zielgruppe sind wir mit unseren Kooperationspartnern des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt e.V. und der kommunalen Jugendarbeit wieder gestartet.

Dank eurer Angebote haben wir wieder mit einem tollen Fest den Südstadtpark belebt! Durch die zusätzlichen Mittel der Aktivierungskampagne konnten wir auch deutlich mehr Werbung für die Veranstaltung betreiben und haben endlich das gesamte Stadtgebiet abdecken können. Das Wetter hat leider das diesmal geplante Jugend-Chill-Out nach 18 Uhr abgebrochen. Letztlich hat auch noch die Technik gestreikt. Dennoch sind wir froh über den Versuch und euer Feedback dazu.

Wir starten ins Jahr 2023 mit einer organisatorischen Umstrukturierung. Künftig liegt die Planung und Durchführung des Weltkinder- und Jugendtags allein in unseren Händen. Die Abteilung Jugendarbeit wird uns künftig in Vertretung der Stadt Fürth nur noch finanziell bei der Organisation unterstützen können. Wir bedanken uns herzlich bei Oswald „Ossi“ Gebhard und dem Netzwerk kinderfreundliche Stadt e.V. für die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre. Durch euren Einsatz ist der Weltkinder- und Jugendtag zu einem der größten nicht-kommerziellen Feste für Kinder und Jugendliche in der Region geworden.

Nachdem wir beim Festakt durch die Vertreter*innen der SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen einen symbolischen Grundstein für einen **Neubau** unseres Gebäudes in der Fronmüllerstraße bekommen haben, gab es weitere Gespräche zu dem Thema. In diesem Jahr sollen wir ein erstes Raumkonzept für einen Neubau ausarbeiten und bis nächstes Frühjahr der Stadtverwaltung vorlegen.

Es geht nun also endlich voran mit den Planungen.

Ihr seht: wir haben große Aufgaben vor uns. Uns trägt dabei der regelmäßige Austausch mit euch, unseren Mitgliedsverbänden, der sich auch über die Pandemie verstärkt hat.

Bedanken möchte ich mich bei allen engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen unserer Mitgliedsverbände für Euren Einsatz über das ganze Jahr, für die vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in Fürth. Auch der Stadt Fürth und allen uns verbundenen Politiker*innen gilt unser Dank speziell für

das Vertrauen und die Unterstützung in und für unsere Arbeit. Unseren Kooperationspartnern der Abteilung Jugendarbeit danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen von Echt Fürth und darüber hinaus. Dem Kreisjugendring Fürth danken wir für die gemeinsame Durchführung verschiedener Schulungen, sowie des Brettspielfiebers, das letztes Jahr wieder im gewohnten Rahmen das Alpha1 gefüllt hat.

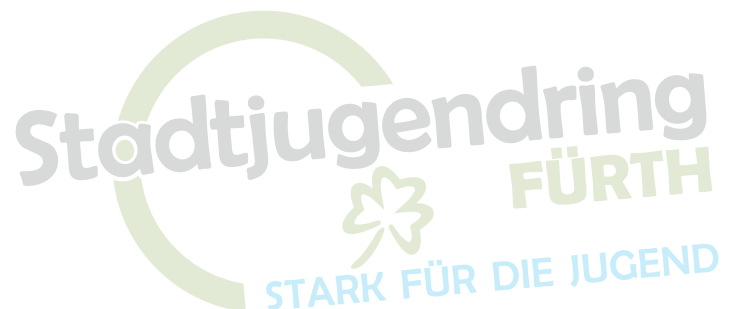
Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei den Vorstandsmitgliedern, den Revisoren, bei den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle und dem Alpha1-Team für eine tolle Zusammenarbeit im Stadtjugendring.

Und daran schließt sich auch eine Einladung an: Am 30. Juni feiern wir gemeinsam 25 Jahre Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 und freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!

Eure/Ihre



Corinna Kruckenberg





Der aktuelle Vorstand des SJR-Fürth



Der aktuelle Vorstand des SJR Fürth bei der Vorstandsklausur auf Burg Hoheneck

Johanna Landgraf
Pfadfinderbund
Weltenbummler LV Bayern e.V.
seit 2008 Beisitzerin

Dominik Paslawski
DGB-Jugend
seit 2020 Beisitzer

Corinna Kruckenberg
Bayerische Sportjugend im
Kreisverband Fürth (bsj)
seit 2009 Beisitzerin
seit 2016 Vorsitzende

Maximilian Manlig
Technische Hilfswerks-
Jugend (THW)
seit 2020 Beisitzer

Johannes Plonka
Jugend des Deutschen
Alpenverein (JDAV)
seit 2015 Beisitzer

Ingrid Lamatsch
Heimat- und Trachtenverein
Stadeln e.V.
seit 2020 Beisitzerin

Melanie Herzog-Gebsattel
Christliche Pfadfinderschaft
Deutschland (CPD)
seit 2016 stellv. Vorsitzende

Finn Lenski
Christliche Pfadfinderschaft
Deutschland (CPD)
seit 2020 Beisitzer

Jetzt bist DU dran!

WIR, der Stadtjugendring-Fürth suchen neue Vorstandsmitglieder

DU hast Lust was zu bewegen?

Als ehrenamtliches SJR-Vorstandsmitglied kannst DU ...

- Jugendpolitik ohne parteipolitische Bindung gestalten
- Lobbyarbeit für Jugendliche und Kinder machen
- Partizipationsmöglichkeiten für die junge Generation schaffen
- die Vielfalt der Fürther Jugendverbandsarbeit kennenlernen
- Kontakt zur Politik knüpfen und Gespräche mit ihnen führen

DU bist bei uns richtig, wenn DU ...

- jugendpolitisch interessiert bist
- Dich für die Interessen der Fürther Jugendlichen und Kinder gegenüber der Politik und Gesellschaft stark machen möchtest
- Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit mitbringst
- gerne Verantwortung übernimmst
- den SJR nach außen repräsentieren möchtest
- eigene Ideen und Standpunkte einbringen und vertreten möchtest
- Lust hast, gemeinsam etwas zu bewegen

DU solltest Zeit mitbringen für ...

- eine Vorstandssitzung monatlich, jeweils von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr, ab 18.30 Uhr gibt es etwas zu essen, damit wir gestärkt in die Vorstandssitzung gehen
- ein Vorstandswochenende von Freitag bis Sonntag
- ein Vorstandstag am Samstag
- zwei Vollversammlungen (Frühjahr und Herbst)
- die Teilnahme/Mitarbeit an Veranstaltungen des SJR

Und das bieten wir DIR ...

- breite Erfahrungen und Erweiterungen Deiner Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben/Projekten
- Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten
- Kennenlernen interessanter Personen und Kooperationspartner*innen
- Zusammenarbeit in einem engagierten Vorstandsteam
- gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem pädagogischen Team unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha1

Als Vorstandsmitglied bist du Teil eines neunköpfigen Teams, das für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt wird.

Hast Du dich angesprochen gefühlt oder dich wiedererkannt? Dann bist DU genau richtig bei uns.

Für Fragen, Informationen sind wir da, melde dich einfach: Geschäftsstelle info@sjr-fuerth.de, 0911-710076 / Vorsitzende corinna.kruckenberg@sjr-fuerth.de



75 Jahre Stadtjugendring

Ein Rückblick auf unsere Jubiläumsfeier

Es hätte wohl kaum einen besseren Ort geben können, an dem wir mit euch das 75 Jahre-Jubiläum gefeiert haben. Der Saal der Comödie im ehrwürdigen Berolzheimerianum wurde schon in den Anfangsjahren durch den damaligen Kreisjugendring Fürth-Stadt für eigene Veranstaltungen für die Fürther Jugend genutzt. Das feierliche Ambiente schuf auch den richtigen Rahmen für dieses schöne Jubiläum. Unserer Einladung folgten viele Jugendverbände und politische Würdenträger*innen. Besonders freute es uns, zahlreiche ehemalige Vorsitzende, Vorstände und Revisoren begrüßen zu dürfen.

Die Gründung

Der Vorläufer unseres Jugendrings begann bereits wenige Monate nach Kriegsende die Akkreditierung von Jugendverbänden in Fürth. Dies sollte möglichst schnell wieder die notwendigen Anlauf- und Treffpunkte für die Fürther Kinder und Jugend im zerstörten Fürth schaffen. Durch eine Verpflichtung, solidarisch und tolerant für die Demokratie und gegen die Kriegstreiber, also die Nazis, einzustehen und die Jugend diesbezüglich zu bilden, konnten alle Jugendverbände, die teils im Geheimen während der Nazi-Zeit weiter existierten, eine Akkreditierung und damit Erlaubnis zur Jugendarbeit erhalten. Schon bald erkannten die Amerikaner, dass es eine langfristige Vernetzung der Jugendverbände brauche, um sich gegenseitig in dieser Aufgabe zu unterstützen. Nach dem Vorbild Nürnbergs, wo sich bereits 1946 ein Jugendring gründete, folgte dann auch im Dezember 1947 die offizielle Gründung des Kreisjugendring Fürth-Stadt.

Der Festakt

In ihrer Festrede betonte unsere Vorsitzende Corinna das politische Engagement unseres Jugendrings in den letzten Jahrzehnten. Dabei gab es einige „Dauerbrenner“-Themen aus der Geschichte, die auch heute weiterhin wichtige Anliegen der Fürther Jugendverbandsarbeit sind. Raumnot und die adäquate, finanzielle Ausstattung waren damals wie heute prägende Anliegen

unseres jugendpolitischen Netzwerks. Gerade während der Corona-Pandemie zeigten die vielen Ehrenamtlichen ihren großen Einsatz für die Fürther Kinder und Jugendlichen. Und das, so Corinna, trotz der ausgebliebenen Rückendeckung von Seiten mancher politischen Ebenen. Deshalb war es umso erfreulicher, dass mit der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings aus den Mitteln des Bayerischen Sozialministeriums nicht nur vielfältige Projekte der Jugendverbände, sondern auch eine Öffentlichkeitskampagne im Juli gleichzeitig zum Festakt finanziert werden konnte. Corinna bedankte sich bei der Stadtverwaltung, sowie den Kooperationspartner*innen, mit denen man einige Erfolge an diesem atmosphärischen Abend feiern konnte. Auch dem Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung blieb die einzigartige Stimmung im Saal nicht verborgen: Für viele war es ein Wiedersehen mit vielen alten Bekannten, mit denen man den Stadtjugendring zu diesem Ehrentag ein Stück weit begleitet hatte. Den Festakt bezeichnete Dr. Jung folglich als „großes Familientreffen der Jugendverbände“, denn auch die anwesenden Politiker*innen sind teils schon Jahrzehnte mit den Jugendverbänden und dem Jugendring verbunden. Er würdigte in seinem Grußwort das breite Spektrum der im Jugendring organisierten Jugendverbände, die das Stadtleben mit ihren



OB Dr. Thomas Jung gratuliert dem Stadtjugendring



Der aktuelle Vorstand des SJR Fürth (vorne kniend) und viele ehemalige Vorstandsmitglieder der letzten Jahrzehnte

ganzjährigen und vielfältigen Angeboten bereichern. Für ihn seien daher die notwendigen Stundenaufstockungen, sowie die Bereitstellung adäquater Räumlichkeiten unumstritten. Ein besonderer Gratulant war auch der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack, der aus München angereist war. Für ihn sei die Vielfalt der Jugendverbände das tragende Element der Jugendverbandsarbeit, die sie durch die Corona-Zeit getragen habe und weiterhin sehr viele Kinder und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Ecken erreichen lässt. Die heutige Generation an Jugendlichen komme durch die Klimakrise, die Corona-Pandemie und nun auch durch den Krieg in der Ukraine mehr unter Druck. Deswegen seien sichere Orte wie die Jugendverbände umso wichtiger. Die Politik müsse sie darin unterstützen. Auch der Bundestagsabgeordnete Carsten Träger (SPD) sieht einen gebliebenen Schaden bei der Jugend nach den Corona-Jahren. Für ihn sei es daher besonders wichtig, besser in den Herbst zu kommen, um die jungen Menschen nicht weiter belasten zu müssen. Für ihn sei klar: Kinder und Jugendliche habe es durch die Maßnahmen am schlimmsten erwischt. In Berlin werde er sich für deren Belange einsetzen.

Die Landtagsabgeordnete Petra Guttenberger (CSU) bezeichnete die Jugendverbände als Orte der Lebensfreude. Gerade durch die Vielfalt der Verbände seien Jugendringe besonders wichtig, um neue Ideen auszutauschen und

miteinander zu reden. Als Lobby der Jugendlichen begriff Horst Arnold, Landtagsabgeordneter der SPD, den Jubilar. Der Jugendring fördere den sozialen Zusammenhalt und vertrete die Bedürfnisse der Jugend nach außen. Bei all den Erfolgen des Stadtjugendrings resümierte er, was die Politik geliefert habe: Geld sei dabei nicht alles, für die Absenkung des Wahlalters möchte er weiterkämpfen und künftig auch einen Jugendcheck bei Gesetzesverfahren einführen. Als Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen äußerte Barbara Fuchs den Wunsch, dass Jugendliche bei politischen Entscheidungen mehr einbezogen werden sollten. Jugendringe bieten dabei einen Rahmen und eine Plattform für die politische Mitbestimmung von Jugendlichen. Für sie sei es von hoher Bedeutung, dass die Jugend dadurch Eigenverantwortung und Solidarität lerne. CSU-Bezirksrat Michael Maderer erinnerte sich in seinem Grußwort an die vom Stadtjugendring mitorganisierte U18-Wahl 2018. Hier sei für ihn der direkte Austausch mit den Jugendlichen bemerkenswert gewesen. Er freue sich auf die kommende U18-Wahl 2023 und mahnte die Anwesenden: „Wir brauchen die Jugend für unsere Vereine!“.

In Vertretung der städtischen Jugendarbeit sprach Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales, Jugend und Kultur, seinen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Es gelte, die finanziellen Mittel abzusichern, um die Arbeit des Jugendrings zu stützen. Die überparteiliche Arbeit des Jugendrings



Auf der Bühne gab viele Grußworte, hier vom Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR) Matthias Fack



Ein gelungenes Fest - 75 wird man ja nur einmal

nahmen die Stadtratsfraktionen der SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen zum Anlass, einen gemeinsamen, ebenso überparteilichen Schulterschluss auf der Bühne der Comödie zu vollziehen: der schon oft an diesem Abend erwähnte und notwendige Neubau des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1, welches der Stadtjugendring in der Südstadt betreibt, werde von ihren Fraktionen voll unterstützt. Symbolisch wurden dazu drei Grundsteine übergeben. Der Jugendring möge sie darauf festnageln, so Birgit Bayer-Tersch (CSU), Maurice-Schönleben (SPD) und Philipp Steffen (Bündnis 90 / Die Grünen). Stadtrat der Linken, Niklas Haupt, betonte die ehrenamtliche Struktur des Jugendrings, die ihn durch 75 Jahre getragen habe. Dabei sei auch die Präambel der Jugendring-Satzung bis heute aktuell geblieben, weil sie die internationale Verbundenheit und die antirassistische Haltung der Jugendverbände festschreibt. Auch Daniel Gessner, stellvertretender Kreisvorsitzender der FDP, schloss sich den Grußworten an. Die Jugend solle man machen lassen.

Zuletzt gratulierten auch der Bezirksjugendring-Vorsitzende Christian Löbel, der Vorsitzende des Kreisjugendring Fürth Günther Fremuth, sowie der stellvertretende Vorsitzende des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt zum Jubiläum.

Ein besonderes Highlight des Abends war im Anschluss an die Grußworte der heitere Rückblick auf die letzten 25 Jahre. Der Vorstand Johannes Plonka konnte daran exemplarisch das Wachstum des Stadtjugendring Fürth zeigen. Nicht nur waren in den letzten Jahren neben einem hauptamtlichen Geschäftsführer auch eine Verwaltungskraft und kürzlich ein pädagogischer Mitarbeiter dazu gekommen, vor allem startete aber vor 25 Jahren auch der Umbau des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1. Aus dieser Arbeit in der Kalsiedlung entstand 2005 der Weltkindertag in Kooperation mit der Stadt Fürth und dem Netzwerk kinderfreundliche Stadt e.V. im Südstadtpark. Durch Aktionen wie die „3 Tage Zeit für Helden“ und den Bau des Mehrgenerationenspielfelds im Jahr 2012 mit Beteiligung von vielen ehrenamtlichen Jugendlichen und Jugendleiter*innen zeigte der Stadtjugendring die Stärken des Netzwerks. Das stete politische Engagement wurde 2010 zunächst durch das Programm „Vielfalt tut gut“ ausgebaut. Aus dieser Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit wurde dann das Projekt „Demokratie leben“ mit der Fürther Partnerschaft für Demokratie, angesiedelt beim Stadtjugendring. Auch beim jugendpolitischen „Echt Dialog.in Fürth“, später „Echt Fürth“ arbeiten die kommunale Jugendarbeit und der Stadtjugendring seit vielen Jahren zusammen. In den jüngsten Jahren wurde die Kooperation im Rahmen der U18-Wahl erweitert. Seit 2018 erreichten sie damit tausende Jugendliche.

Diese Erfolge kommen nicht von ungefähr. Daher haben wir uns nicht nehmen lassen, die vielen anwesenden ehemaligen Vorsitzenden, Vorstände und Revisoren für ihr außerordentliches Engagement für den Jugendring zu ehren. Wir können mit einem gewissen Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Es ist nicht selbstverständlich, die ehrenamtliche Leitung des Stadtjugendrings teils über mehrere Jahrzehnte kontinuierlich zu übernehmen und zu unterstützen. Nach den Ehrungen und dem Schlusswort von Corinna leerte sich der Saal nur langsam. Die geselligen Gespräche im Anschluss an die gelungene Veranstaltung zwischen jung und alt waren der perfekte Abschluss unseres Festakts. Dazu hat auch die Band „Stolen Moments“ der Musikschule beigetragen. Eine Fotogalerie findet sich auf unserer Website. Da kann man einen tollen Einblick auf den stimmungsvollen Abend bekommen. Danke an alle, die da waren!

75 Jahre in Bildern



Das Jugendhaus Lindenhain wird 1958 eröffnet. Der Kreisjugendring Fürth-Stadt bekommt hier eine neue Geschäftsstelle und Räume für Jugendgruppen



In den 50ern: Der Jugendring organisiert eine Sternwanderung nach Cadolzburg mit 300 Jugendlichen aus den Mitgliedsverbänden



Der Jugendring beteiligt sich an einer Kampagne des Bayerischen Jugendrings zur Bundestagswahl 1969 und am Aktionskomitee „Mit 18 wählen“ zum Volksentscheid 1970



In den 1980ern wurde der „Tag des Kindes“ zum jährlichen Highlight auf der Fürther Freiheit



Spielfest

Fürth — Stadt und Land

Am 7. Juli 1985

Zeit: 10.00—18.00 Uhr

auf den Pegnitzwiesen
am Schießanger.

Kinder und Erwachsene — die ganze Familie — sind herzlich
eingeladen.

Wir bieten unter anderem an:
Fahrradfahren — Hockeifahren —
Grasskifahren — Federball —
Sackhüpfen — Tauziehen —
Ballspiele aller Art — Torward —
und eine Blaskapelle

Stadtparkasse Fürth 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Das Spielfest mit den Sportvereinen prägt die
Trimm-Dich-Initiative in Fürth



Diskussion & Kabarett
forum live
Donnerstag
25. Januar
Wer schweigt,
fördert was im Gange ist...

Jugendliche fragen,
Kommunalpolitiker antworten

19.00 Uhr
Kulturforum
Schlachthof
FÜRTH
Einlaß 18.30 Uhr

Die Wasserwanzen
KABARETT
Eintritt frei

Moderation: Präsident des Bayerischen Jugendrings, Herr Gerhard Engel

Jugendpolitische Diskussion in den 1990ern

Mit großer Unterstützung der Abteilung Jugendarbeit kann 1998
das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 in der Kalbsiedlung
eröffnet werden. Dank ehrenamtlicher Tatkraft aus den
Verbänden wird das Gebäude größtenteils selbst saniert



Die Türen öffnen sich
Preis Ausschreiben
des Kinder- und Jugendzentrum
Kalbsiedlung
am 01.03.98

Gesucht ist: Name und Logo
für das neue Jugendzentrum

Abgabetermin: bis 25.02.98
im Jugendzentrum
Fronmüllerstr. 30
90763 Fürth

Hauptgewinn:
coole Hip Hop- Klamotten
von Axel's Sportshop
(Wert DM 400)

2. - 40. Preis:
Verschiedene CDs
von Dogondke media GmbH

1. STADTTEIL-FEST
IN DER
KALBSIEDLUNG
 am 1. Juli 2000 ab 10⁰⁰ Uhr

organisiert von
 Stadtjugendring Fürth unter Beteiligung
 vieler Kinder- und Jugendorganisationen,
 Anwohnern und Kirchengemeinden

Rahmenprogramm des Festes

- 10⁰⁰ – 11⁰⁰ Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- Sportvorführungen/Show-Dance/Breakdance
- 14⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr Radio Energy 95.8 KHz
- Schatzsuche/Tischtennis-Turnier
- Kindertheater und vieles mehr

Abschluß:
 • 18⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
Hillmanns Blues Band

wo?
 Fronmüllerstraße 34
 Fürth

Sponsoren: Sparkasse Fürth • Tanzschule Streng • Jugendamt Fürth



*Die Stadtteilstefte veranstaltete der Jugendring mit vielen Verbänden, um die neuen Bewohner*innen der Kalbsiedlung zusammen zu bringen*



Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase, bei der die beteiligten Verbände unzählige ehrenamtliche Stunden einbrachten, wurde der Mehrgenerationenspielfplatz im Fürther Flußdreieck 2012 feierlich eröffnet

Aktivierungskampagne

Mit den Mitteln der Aktivierungskampagne hat der Vorstand des Jugendrings bereits sehr früh die Weichen für mehrere Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit in Fürth gestellt. Passend zur Tagesklausur kamen die ersten Infos des BJR. So konnten wir das Konzept bereits durch die Frühjahrs-Vollversammlung am 25. März 2022 beschließen lassen.

Die Aktivierungskampagne in Fürth wurde auf folgende Säulen gestellt:

1. Öffentlichkeitskampagne
2. Freizeit Plus
3. Weltkinder- und Jugendtag

Um diese Maßnahmen umsetzen zu können, wurden 3 Wochenstunden für die Pädagogische Fachkraft der Geschäftsstelle über die Aktivierungskampagne finanziert.

Kurz wollen wir die drei Säulen hier nochmal skizzieren:

1. Öffentlichkeitskampagne

In Fürth haben wir eine sehr engagierte Jugendverbandslandschaft. Nach Corona sollte diese besser beworben werden. Nachdem der Bayerische Jugendring seine Kampagne für Herbst 2022 angekündigt hatte, sollte eine Fürth-spezifische bereits im Sommer starten. Der Stadtjugendring war lange unterfinanziert und hatte kaum Mittel oder Personalstunden, um die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendverbände angemessen begleiten zu können. Eine große Plakatkampagne an Litfaßsäulen, sowie Großwerbeplakatwänden sollte möglichst viele Menschen, jung und alt erreichen. Dafür wurde im Vorfeld eine Mitmachaktion initiiert, um Bilder aus den Verbänden zu bekommen. Unter den Einsendungen wurden dann verschiedene Gegenstände verlost. Damit sollte der Anreiz für eine Teilnahme gesteigert werden. Der Vorstand traf anschließend die Entscheidung, mit welchen zwei Motiven geworben werden soll. Als Standorte für die teuren Litfaßsäulen und Großwerbeplakatwände wurden hochfrequentierte Straßen, sowie vor einem Discounter-Eingang, aber vor allem der Hauptbahnhof gewählt. Zudem wurden Plakate gedruckt und an die Verbände verteilt.

Die Kampagne bekam das Motto „Werde Aktiv!“.



In Oberfürberg hat die Evangelische Gemeindejugend ihren Bauwagen namens „Puddingtrailer“ selbst gebaut

Auf der Website des Stadtjugendrings wurde dafür unter <https://sjr-fuerth.de/projekte/werdeaktiv/> eine neue Seite geschaffen, die es Interessierten vereinfacht, eine Übersicht über die Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit in Fürth zu bekommen.

Des Weiteren sollte auch der Stadtjugendring als Lobby der Fürther Jugendverbandsarbeit die Vielfalt der Mitgliedsorganisationen besser repräsentieren. Somit sollte der Werbeauftritt ein einheitliches Konzept bekommen. Damit wurden anschließend u.a. Roll-Ups, sowie Flyer zur Erklärung der Jugendrings-Arbeit erstellt. Bei der digitalen Frühjahrsvollversammlung wurde zudem eine Wortwolke durch die Delegierten gestaltet, die das Verbandsleben in ganzer Breite darstellen sollte.

Um ganzjährig Werbung für Jugendverbandsarbeit in Fürth zu machen, wurden zudem Give-Aways angeschafft, wie Jute-Beutel, Frisbees, Kugelschreiber und Spielkarten, um auch analog für die Jugendverbandsarbeit zu werben. Mit individuellen Sprüchen sollte so auch die Vielfalt der Jugendverbandsarbeit erfasst werden:

„JUGEND.VERBAND.TRÄGT“
„JUGEND.VERBAND.GESTALTEN“
„JUGEND.VERBAND.SPIELT“.

Außerdem wurde der Stadtjugendring-Bus beklebt. Dieser wird ganzjährig durch Jugendverbände ausgeliehen und erreicht sehr viele Fürther*innen.

2. Freizeit Plus

Die Jugendverbände haben die Gelegenheit bekommen, Sonderanschaffungen oder Sondermaßnahmen im Rahmen ihres Freizeitprogramms bis zu 100% durch die Aktivierungskampagne finanziert zu bekommen. Ab 31. März bis 15. Mai konnten Interessensbekundungen für eine Kooperation eingereicht werden. Es sind 21 Interessensbekundungen von 15 verschiedenen Jugendverbänden mit einem Volumen von insgesamt 50.483 € eingereicht worden. Daher musste der Vorstand letztlich beschließen, welche Kooperationsangebote wir machen können. Allen Antragssteller*innen konnten wir Angebote machen und diese wurden auch angenommen. Damit wurden 37.000 € über diese Kooperationen eingeplant. 16.000 € waren über der ursprünglichen Kalkulation, sollten aber im Zweifel über die Rücklagen des Jugendrings oder andere Wege finanziert werden, sollten diese tatsächlich ausgegeben werden. Uns freut es sehr, dass alle Kooperationen erfüllt und durchgeführt wurden. Die Aktivierungskampagne hat eine nachhaltige Förderung der Fürther Jugendverbandsarbeit bewirkt, was uns wirklich sehr freut. Gerade nach den Corona-Beschränkungen haben an vielen Stellen die Mittel gefehlt, um wichtige Maßnahmen durchzuführen und die Jugendverbandsarbeit wieder zu starten.



Der Amerikahaus Youth Club aus Nürnberg hat mit Bürgermeister Markus Braun die Fürth Pirates besucht

3. Weltkinder- und Jugendtag

Für den Weltkinder- und Jugendtag hatten wir zum Restart unserer größten Veranstaltung im Jahr dank der Aktivierungskampagne den notwendigen Puffer, um die Veranstaltung stärker zu bewerben und auch in der bestehenden Form finanzieren zu können. So wurde eine Siebdruck-Werkstatt angeschafft, mit der die über die Öffentlichkeitskampagne gedruckten Jute-Beutel auf der anderen Seite mit einem Motiv des Weltkinder- und Jugendtags bei der Veranstaltung live bedruckt wurden. Das Motiv wurde anschließend durch die Kinder und Jugendlichen ausgemalt. Damit wurde ein nachhaltiges „Give-Away“ als gute Werbung für künftige Weltkinder- und Jugendtage etabliert. Außerdem steht die Siebdruckwerkstatt nun auch für Workshops unseren Jugendverbänden zur Verfügung. Damit können künftig auch Kleinauflagen für die Verbände bedruckt werden. Dank der Aktivierungskampagne haben wir auch unsere Werbung für das Fest deutlich ausweiten können. Das wäre durch den üblichen finanziellen Spielraum nicht möglich gewesen.

Einen ausführlichen Bericht zum WKJT findet ihr auch in unserem Jahresbericht.





Weltkinder- und Jugendtag 2022

Ein gelungener Neustart

Planungen und Werbung

Zwei Jahre mussten wir auf das größte nicht-kommerzielle Fest für Kinder und Jugendliche verzichten. In dieser Zeit blieben wir aber nicht untätig.

Es wurde Zeit für ein neues Design. So nutzten wir die Chance und ergänzten auch den Namen der Veranstaltung, um die ältere Zielgruppe besser anzusprechen.

In den letzten Jahren wurden die Kinder immer jünger und die Angebote für ältere Kinder und Jugendliche machten sich langsam rar.

Wir prüften auch intensiv andere Veranstaltungsorte im gesamten Stadtgebiet, da die Erreichbarkeit vom Südstadtpark für andere Stadtteile nicht ideal ist.

Leider fehlt es in Fürth an Orten, die groß genug sind, am gewohnten Wochenende verfügbar sind und die eine Nutzung in dieser Form erlauben. Auflagen zum Grünflächenschutz ließen einige attraktive Flächen leider auch ausscheiden. Daher blieb es beim Südstadtpark, auf dessen Schotterflächen die Auflagen gut eingehalten werden können.

Als „Weltkinder- und Jugendtag“ und einem frischen Design starteten wir dieses Jahr dank der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings mit ausreichenden Mitteln für eine breitere Werbestrategie. Schließlich sind nicht nur viele neue Familien nach Fürth gezogen, sondern es sollten vor allem auch alle Stadtteile besser beworben werden, um nicht nur die Bewohner*innen der Südstadt zu erreichen. Die knallgelben Plakate wurden so in allen größeren Stadtteilen an markanten Stellen und vor Schulen aufgehängt. In den sozialen Medien und auch durch die Stadtwerbung in den



Bussen wurden Werbeanzeigen geschaltet, sowie Plakate an Kindergärten und Schulen verteilt. Dieses Mal sollte nun auch zum ersten Mal mit einem „Jugend-Chill-Out“ nach 18 Uhr die ältere Zielgruppe, sowie die ehrenamtlichen Helfer*innen erreicht werden. Gerade in der Südstadt fehlt es für solche Angebote für Jugendliche.

Der Tag

Bis zuletzt war nicht sicher, was für ein Wetter uns erwarten wird. Letztlich blieb es fast bis zum Schluss trocken und fast alle Stände konnten wie geplant aufgebaut werden. Die Hüpfburg musste leider im Hänger bleiben, weil die nun mal schwer wieder trocken zu bekommen ist und dafür das Risiko zu hoch war.

Mit 29 Ständen und über 150 Helfer*innen war es eine der größten Feste in unserer Veranstaltungsreihe. Wir schätzen, dass wir etwa 2.500 bis 3.000 Besucher*innen hatten. Und ist es gelungen, dass mehr Menschen auch aus

anderen Statteilen gekommen sind. Das hat man nicht zuletzt auch an den vielen Fahrrädern gesehen.

Folgende Angebote wurden von den Jugendverbänden, Vereinen und Einrichtungen organisiert:

Fingerboardpark – Upcycling – Offener-Jugendtreff To Go – T-Shirts Batiken – Trickfilm-Studio – Robotik-Challenges – Stadtteil-Erkundung – Mini-Rummelplatz – Spiegellabyrinth – Leiterramp – Siebdruck-Werkstatt – Button-Maschine – Mandala Basteln – Entchen Angeln – Kinderschminken – Schatzsuche – Kleinfeld-Fußball – Baseball – Bewegungs- und Spielparcours – Spielekiste – Stockbrot – Fuhrpark-Show von THW, Feuerwehr, Jugendrotkreuz, Wasserwacht und DLRG

Für dieses Jahr haben wir wieder eine Grillhütte als Essensangebot eingeladen. Dem Wunsch nach einer süßen Alternative sind wir auch nachgekommen und so kam auch ein großer Kärwa-Stand mit allerlei süßen Sachen zum Kaufen.

Auf der Bühne hat uns ein kunterbuntes Programm durch den Tag begleitet. Es gab Musik und Tanz von unterschiedlichen Ensembles und Bands aus Fürth.

Es war so schön zu sehen, wie gut die Angebote angenommen wurden. Viele Familien und Kinder sind lange geblieben. Kurz hat sogar die Sonne vorbei geschaut.

Eigentlich war geplant, dass manche Stände, die eher Jugendliche als Zielgruppe haben, auch während dem Abendprogramm noch stehen bleiben. Ab

17:30 Uhr begann es aber beständig zu Nieseln. Die Menschenmassen lösten sich deswegen nach für nach auf. Auch der Regenradar kündigte dichtere Regengewolken an. Deswegen haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, schon früher abzubauen. Wir rechneten einfach damit, dass bei Regen die Jugendlichen auch nicht mehr in den Park kommen und die Helfer*innen nicht bleiben würden.

Den DJanes und DJs haben wir die Wahl gelassen, ob sie trotzdem auflegen möchten. Sie hatten sich zwar dafür entschieden, leider hat dann aber die Technik die Pläne durchkreuzt. So bauten auch sie letztlich nach vielen Versuchen ab. Die meisten Stände waren flott zusammengepackt und konnten noch vor dem dichten Regen nach Hause. Dass das Jugend-Programm gut angekommen wäre, darauf ließ schließen, dass trotz des Regens immer wieder Jugendgruppen vorbeischauten.

Fazit

Wir sind sehr froh, dass das Wetter zur Hauptveranstaltung durchgehalten hat. Wie sehr es wieder solche Angebote gebraucht hat, hat man am großen Interesse gemerkt. Super schade war, dass das Jugend-Chill-Out ins Wasser gefallen ist. Uns sind aber auch hier ein paar Punkte aufgefallen, die wir künftig verbessern wollen. Auch Fahrradabstellanlagen wollen wir für kommenden Jahr organisieren.

Danke an alle Helfer*innen, ob ehren- oder hauptamtlich! Am Erfolg von diesem Jahr wollen wir festhalten und was nicht so gut lief, verbessern.

Bis nächstes Jahr!

Bis nächstes Jahr!





Hunderte im Brettspielfieber

Für Spiele-Fans war in den Herbstferien wieder viel geboten: wir haben mit dem Kreisjugendring Fürth, dem Alpha1 und der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth wieder gemeinsam das Fürther Brettspielfieber in der 14. Ausgabe veranstaltet.

Ein Teil der Brettspiele wurde in Ammerndorf, Oberasbach und Langenzenn zunächst im Landkreis entdeckt und vielfach getestet. Bereits hier erreichten wir rund 200 Brettspiel-Begeisterte.

Das große Event fand wieder traditionell im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 statt. Hier konnten etwa 700 Brettspiele ausgiebig gespielt werden. Mit etwa 500 Besucher*innen über die vier Tage haben wir wieder das „Vor-Corona-Niveau“ erreicht. Wir freuten uns besonders über zahlreiche neue Besucher*innen, die neben den vielen Stammgästen zum ersten Mal die langen Brettspielregale im Eingangsbereich des Jugendzentrums zu sehen bekommen haben. Unter den vielen Neuheiten waren besonders die ausgezeichneten Spiele begehrt. Natur- und Tierthemen sind in den letzten Jahren omnipräsent geworden und so verwundert es wenig, dass mit Cascadia (Spiel des Jahres) und Living Forest (Kennerspiel des Jahres), sowie Arche Nova (Deutscher Spielepreis) die wichtigsten Spielepreise in Deutschland in dieser Kategorie zu finden waren. Mit 17 ehrenamtlichen Helfer*innen wurde das hauptamtliche Team stark unterstützt. So konnten wir den Besucher*innen

viele Spiele selbst erklären und so manche Spielanleitung musste nicht gelesen werden.

Auch im CatchUp in Fürth konnte nach den Herbstferien noch gespielt werden.

Über die Weihnachtsferien haben wir auch wieder das besondere Angebot „Brettspielfieber To Go“ angeboten. Das Format hat sich während der Pandemie bewährt und wurde nun auch letztes Jahr fortgesetzt. Wie 2021 wurde wieder ein voll beladener Hänger mit Brettspielen zunächst im Landkreis und anschließend vor dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 in der Woche vor Weihnachten bereitgestellt. Hier konnten dann über die Weihnachtsferien Spiele kostenlos ausgeliehen werden.

Ihr wollt auch über das ganze Jahr Brettspiele ausleihen?
Der KJR Fürth bietet den kostenlosen Brettspielverleih in ihrer Geschäftsstelle an!

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings durch Mittel des „Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Sozialministeriums, sowie durch den Bezirksjugendring Mittelfranken gefördert.



Ausblick 2023

In diesem Jahr werden wir uns intensiv mit einem Raumkonzept für den anstehenden Neubau des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 auseinandersetzen. Bis zum Frühjahr 2024 sollen wir der Stadtverwaltung ein solches vorlegen, damit eine erste grobe Kostenschätzung für den Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Fürth erstellt werden kann.

Die Überarbeitung der Zuschussrichtlinien ist ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr. Wir haben uns im Januar bereits eure Rückmeldungen eingeholt und beginnen nun mit der Erarbeitung erster Entwürfe. Unser Ziel ist es, zur Herbstvollversammlung eine Beschlussvorlage einzubringen, die dann durch einen Beschluss der Vollversammlung im Idealfall auch durch den Stadtrat im November/Dezember bestätigt wird. Dann könnten die neuen Zuschussrichtlinien bereits ab 1. Januar 2024 gültig werden.

Im Juni veranstalten wir gemeinsam mit den Soroptimisten International Club Fürth, der Abteilung Jugendarbeit und dem Kreisjugendring Fürth eine Fortbildung zur Loverboy-Masche „Liebe ohne Zwang“. Diese Masche ist leider weit verbreitet aber oft unbekannt. Schon junge Mädchen werden durch psychischen Druck zur Prostitution gezwungen und gleichzeitig von ihren Freunden und ihrer Familie isoliert. Durch die Fortbildung für ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendhilfe und an Schulen wollen wir für das Thema und den Umgang damit sensibilisieren. Weitere Informationen gibt es auf unserer Website.

Im Herbst steht wieder eine U18-Landtagswahl an. Wir werden wieder mit der kommunalen Jugendarbeit versuchen, an die großen Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen und zahlreiche Jugendliche bei der Modell-Wahl erreichen. Eine Absenkung des Wahlalters auf zumindest 16 Jahre bei der Landtagswahl ist unser Ziel. Was in anderen Bundesländern schon umgesetzt wurde, soll auch endlich in Bayern der Generationengerechtigkeit dienen.

Eine Woche später veranstalten wir das erste Mal den Weltkinder- und Jugendtag am 23. September ohne die organisatorische Unterstützung durch das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. und die Abteilung Jugendarbeit. Es wird eine spannende und fordernde Aufgabe! Zusätzlich treffen auch uns

die Inflation und erhöhten Ausgaben für Veranstaltungen. Daher werden wir an mancher Stelle Abstriche machen müssen, um das Fest angemessen feiern zu können. Wir freuen uns wieder auf eure zahlreiche Teilnahme in der Ständemeile mit Angeboten für Kinder und Jugendliche oder auf der Bühne!

In den Herbstferien feiern wir außerdem das 15. Brettspielfieber vom 2. – 5. November im Alpha1!



Geschirrmobil

Unser Geschirrmobil macht eure Vereinsfeier nachhaltiger!

Müll vermeiden – nachhaltig und sauber feiern!

Für Eure Vereinsfeste und Veranstaltungen haben wir ein Geschirrmobil (schnelle Industripülmaschine auf PKW-Anhänger mit Vorspülbecken) und Mehrweggeschirr im Verleih.

Unser Geschirrmobil-Helfer Moritz stellt sicher, dass wir auch weiterhin diesen Service anbieten können.

Die Geschirrspülmaschine kann sowohl mit einem herkömmlichen 220 Volt Schuko-Stecker, als auch mit einem CEE-Starkstromstecker V/16V betrieben werden.

In den Wintermonaten steht die Maschine wegen Frostgefahr leider nicht zur Verfügung.

Mehrweggeschirr haben wir auch im Verleih:

- flache Teller (19 cm + 24 cm)
- tiefe Teller (21 cm)
- kleine Tassen und Untertassen
- große Tassen
- Messer, Gabeln, Löffel
- Kaffeelöffel + Kuchengabeln

Anfragen bitte an folgende E-Mail: verleih@sjr-fuerth.de



SJR - Geschäftsstelle

Hier finden sie uns:

Stadtjugendring Fürth, Frommüllerstraße 34, 90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76, E-Mail: info@sjr-fuerth.de, Web: www.SJR-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag:	15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:	9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

SIEB DRUCK

FÜR JUGENDVEREINE



- T-Shirts

- Hoodies

- Stoffbeutel

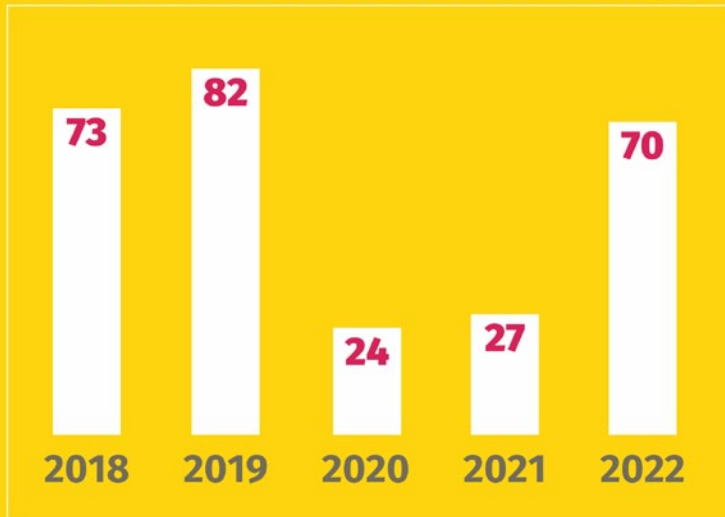
**Auch
beidseitig!**






Zahlen, Zahlen, Zahlen

Anzahl der ausgestellten Juleicas durch den Stadtjugendring



juleica
jugendleiter|in card

Wir freuen uns über die positive Entwicklung bei den Juleica-Anträgen!

Jugendverbände

Auf den nächsten Seiten stellen sich exemplarisch einige Mitgliedsorganisationen mit einem Bericht vor. Diese geben einen sehr guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Verbände. Wer darüber hinaus mehr über die vorgestellten Organisationen erfahren möchte, der kann sich gerne an die untenstehenden Kontaktdaten wenden.

Viele Fürther Jugendverbände nutzen jedes Jahr im September den Weltkindertag um sich und ihre Angebote einem breiten Publikum vorzustellen





BDKJ-Regionalverband Fürth

Als Dachverband für die einzelnen katholischen Jugend-Verbände in Fürth gab es 2022 wieder viele Schulungs- und Vernetzungsangebote. Zudem wurden wieder einige Aktionen und Fahrten durchgeführt.

Nach einer schwierigen Zeit zwischen Dezember 2021 und März 2022 (Krankheitsausfall, keine Verwaltungskraft vor Ort) konnten ab April wieder regelmäßige Treffen des Dekanats-Teams stattfinden. Ab April war die Dekanatsstelle wieder besetzt und als neue Verwaltungskraft wurde Frau Martha Hoffmann begrüßt.

Zudem fand im April das Angebot des ökumenischen Jugendkreuzweges statt und es startete die Begleitung der Zeltlagerteams der einzelnen Gemeinden für die Zeltlagersaison 2022. Für die Zeltlager, Freizeiten aber auch Aktionstage in den Gemeinden vor Ort wurde das Angebot der Materialausleihe durch die Pfarreien gut genutzt.

Im Mai startete eine neue JuLeiCa Schulung vor Ort, die im Juli erfolgreich beendet wurde. Im Rahmen des großen Katholisch-bunt in Fürth Wochenendes im Mai gab es ein Spielprojektangebot des BDKJ im Pfarrgarten von „Unsere Liebe Frau“.

Am 30.06.2022 gab es das Angebot einer Präventionsschulung. Als Kooperationspartner übernahm der BDKJ Regionalverband die Gestaltung von zwei Friedensgebeten. Im August machten sich 32 TeilnehmerInnen auf den Weg nach Taizé. Im September startete die Phase 1 der Firmvorbereitung bei der junge Menschen auf dem Weg zur Firmung mit Aktionstagen begleitet werden.

Anfang Oktober waren die Ministrantinnen und Ministranten aus den Gemeinden zum großen Diözesan-Ministrantentag nach Vierzehnheiligen eingeladen.

Am 29.09.2022 fand die Jahresversammlung des BDKJ Regionalverbands Fürth statt. Lukas Sandner stand als Vorstand leider nicht mehr zur Wahl. Als Dekanatsjugendseelsorger wurde Pastoralreferent Thomas Hornung für weitere 2 Jahre gewählt und ist somit im Moment alleiniger Vorstand des Verbandes. Zudem gibt es jedoch einen festen Kreis an Projektmitarbeiterinnen ohne die die Verbandsarbeit des BDKJ nicht möglich wäre. Zu diesem Team gehören Hannah Klatt, Mathilda Hofmeister und Jasmin Weidel. Zudem finden viele Aktionen auch in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Jugendamt statt. So gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Bildungsreferentin Eva Maria Steiner von der „Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Fürth“.

Zudem gibt es auch Kooperationen mit den einzelnen Verbänden wie dem Pfadfinderstamm der DPSG SMS Fürth. Nach 2 Jahren Pause fand am 3. Adventssonntag wieder der große Friedenslichtgottesdienst der Pfadfinder zusammen mit dem BDKJ in der Kirche von Christkönig statt.

Hinter all diesen Terminen und Aktionen steckt viel, viel Arbeit und Einsatz. Dafür allen, die sich hier engagieren ein herzliches Dankeschön, gerade auch in diesen besonderen Zeiten, die viel Flexibilität und immer neues Planen erfordern.

Thomas Hornung, Dekanatsjugendseelsorger

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Fürth

Thomas Hornung,

Mail: vorstand@bdkj-fuerth.de, Web: www.bdkj-fuerth.de

Bayerische Sportjugend im BLSV

Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist es die Interessen der Jugendlichen (unter 27 Jahren) in Fürther Sportvereinen zu vertreten, den Kinder- und Jugendsport zu fördern und unsere Sportvereine zu unterstützen.

Während der folgenden Corona-Pandemie wurden auch bei uns die Aktivitäten zurückgefahren. Der BLSV informierte auf Landesebene und unterstützte die Vereine schnell und kompetent. Eigene Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. In virtuellen Sitzungen kamen wir jedoch dennoch zusammen und planten künftige Aktivitäten. Zudem entsendeten wir unsere Delegierten zu den virtuellen Vollversammlungen des Kreisjugendrings und des Stadtjugendrings.

In den vergangenen zwei Jahren konnten dann zunehmend wieder Infoveranstaltungen stattfinden. So organisierten wir zusammen mit Tanja Stöhr vom BLSV-Kreisvorstand zwei Infoveranstaltungen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ beim TV 1860 Fürth. Zusammen mit der BSJ Nürnberg fand zum einen eine Onlineveranstaltung zum Thema Zuschüsse für Vereine und zum anderen eine Präsenzveranstaltung im Alpha1 in Fürth zum Thema eSports und Sportverein statt.

Zusammen mit dem BLSV organisieren wir seit über 10 Jahren den Sportabzeichentag für Fürther Schulen. Wir haben uns sehr gefreut, dass dieses Erfolgsprojekt nun wieder starten konnte. Mit Mitteln aus der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings (beauftragt vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) konnten wie in diesem Jahr Turnbeutel überreichen, in denen die Teilnehmenden Kinder einen Flyer mit einer Übersicht des Sportangebots für Kinder und Jugendliche und einen

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org



von der infra gesponsorten Gutscheine für das Fürther Sommerbad finden konnten. Zudem können wir aus Mitteln der Aktivierungskampagne in diesem Jahr auch die Kosten für die Urkunden und Abzeichen des Deutschen Sportabzeichens aller Kinder und Jugendlichen unter 27 Jahren übernehmen.

Selbstverständlich nahmen wir auch an Sitzungen und Veranstaltungen der BSJ auf Bezirks- und Landesebene teil. Beim Verbandsjugendtag brachten wir uns aktiv mit drei Anträgen ein. Dabei haben wir immer das Wohl der Jugendlichen unserer Fürther Sportvereine im Blick.

Insgesamt würden wir uns noch eine engere Zusammenarbeit mit den Sportvereinen wünschen, so dass wir noch zielgerichteter unterstützen können. Im kommenden Jahr finden dann auch bei der Sportjugend im Rahmen des Kreisjugendtags Neuwahlen statt.

Prof. Dr. Manuel Sand, Kreisjugendleiter





THW-Jugend Bayern - Fürth

Die THW-Jugend Fürth hat aktuell 43 JunghelferInnen – aufgeteilt in drei Jugendgruppen. Für die Ausbildungen und Freizeiten wirken dazu noch 12 Betreuerinnen und Betreuer in der Gruppenarbeit mit.

Im vergangenen Jahr konnten wir 1 Junghelfer in den TZ übergeben, aktuell befinden sich 5 weitere in der aktuellen Grundausbildungsgruppe.

Bei der Mitgliederversammlung am Ende des Jahres wurde Maximilian Manlig in seinem Amt bestätigt. Unterstützt wird er durch seinen neu gewählten Stellvertreter Raphael Dillinger.

Neben zahlreichen Ausbildungs- und Übungsdiensten, Öffentlichkeitsarbeiten, der Teilnahme am Bezirkstag und weiteren Freizeitdiensten gab es noch viele weitere Highlights in unserer Jugendarbeit des vergangenen Jahres wie zum Beispiel folgende:

Ausbildungswochenende: Besonders beliebt bei unseren Junghelfern ist das Ausbildungswochenende. Mitgeplant durch unsere großen JH werden so Übungen und Ausbildungen von Freitag bis Sonntag vorbereitet und dann gemeinsam umgesetzt. In diesem Jahr wurden die JH im anheben und bewegen von Lasten, Funk und anderen spannenden Themen geschult. Dazu wurde noch gemeinsam ein Mittag im Tucherland verbracht und bei einem gemütlichen Lagerfeuer am Abend der Tag ausgeklungen. Übernachtet wurde selbstverständlich in der THW-Unterkunft – immer in Einsatzbereitschaft, da die nächtliche Einsatzübung natürlich auch nicht lange auf sich warten ließ.

THW-Jugend Bayern - Fürth

Maximilian Manlig,

Mail: info@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de

Erntedankfestzug: Auch beim Erntedankfestzug waren wir wieder vertreten. Das Thema unseres Wagens 2022 - Hochwasser. Zwei mit Blumen geschmückte Fahrzeuge und ein voll Thematisierter Tieflader des THW waren diesmal beim Erntedankfestzug zu sehen, besetzt hauptsächlich durch unsere Junghelfer.

Bezirkstag: Quer durch Nürnberg führte uns der Bezirkstag! An verschiedenen Stationen, unter anderem auf der Burg, erfuhren wir viel über die Geschichte der Stadt. Außerdem wurden die Lebensverhältnisse im Mittelalter mit den heutigen verglichen. Auch der Austausch mit den anderen Ortsjugenden kam natürlich nicht zu kurz.

Besuch Jugendfeuerwehr: Anfang der Sommerferien bekamen wir Besuch von der Jugendfeuerwehr Fürth-Stadt. Nach einer kurzen Theorieeinheit in welcher die Aufgaben des THW geschildert wurden. Stellten unsere Junghelfer den Jugendlichen der Feuerwehr die Fachgruppen und Fahrzeuge des THW Fürth vor.

Im Jahr 2023 warten wieder viele Aktionen auf unsere Ortsjugend. Es sind Teilnahmen an Leistungsabzeichenprüfungen geplant, es soll einen Frühjahrs- und Herbstmeister, Übungen mit anderen HiOrgs sowie natürlich die Teilnahme an den Bezirksaktionen wie dem Jugendlager wird es geben.

Jugendensemblegemeinschaft - Musikschule Fürth e.V.



musikschule-fuerth.de

Nach langer Corona-Pause konnten im Jahr 2022 nicht nur der Unterricht, sondern auch alle Konzertreihen der Musikschule Fürth wiederaufgenommen werden. Neben den bewährten und beliebten Formaten Klassik-Matinee, SpielRaum, AbendKunstKlänge (in Zusammenarbeit mit der Kirchenmusik Fürth) und Klassenvorspielen fanden 2022 auch wieder Jazz-Sessions und erstmals auch Pop-Sessions statt. Ähnlich wie bei dem Angebot „Flatrate-Singen“ rund ums Lagerfeuer werden in den Sessions nicht nur musikalische Erfahrungen gemacht, sondern darüber hinaus auch Gemeinschaftserlebnisse erfahrbar.

Im Mai nahmen Suzuki-Schüler*innen aus ganz Deutschland die Einladung der Musikschule Fürth und des Suzuki-Vereins Mittelfranken an und verbrachten gemeinsam vier Workshop-Tage in der Musikschule. Krönender Abschluss dieser „Suzuki Tage im Park“ war das Konzert in der Fürther Stadthalle.

In Zusammenarbeit mit den Fürther Sozialverbänden führte die Musikschule Fürth in der Fürther Innenstadt einen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung durch, musikalisch umrahmt von den inklusiven Bands und Ensembles der Musikschule.

Lehramtsanwärter*innen verbrachten einen Seminartag zum Thema Inklusion und Menschenrechte in der Musikschule Fürth. Neben Vorträgen des Schulleiters und Inklusionsexperten Robert Wagner beeindruckten die mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis ausgezeichnete Dokumentarfilme.

Im Juni und Juli veranstaltete die Musikschule Fürth erstmals den Fürther

Musikschul-Sommer mit über 30 Konzerte, darunter 13 Open-Air-Konzerte auf der hauseigenen Parkbühne der Musikschule im Südstadtpark.

Absolute Höhepunkte des Jahres waren aber das Konzert der Lehrkräfte „April Scherzo“ im Stadttheater Fürther sowie das Jahreskonzert in der ausverkauften Fürther Stadthalle.

Trotz der aktuell herausfordernden Weltlage blickt die Musikschule Fürth zuversichtlich in die Zukunft: Durch ihr generationen- und soziale Schichten übergreifendes Angebot ermöglicht sie ihren Schüler*innen durch das gemeinsame Musizieren das Erleben von Selbstwirksamkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Neben musikalischen Kenntnissen und Fähigkeiten werden in der Musikschule Fürth auch die Bereitschaft mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen sowie Toleranz und Kooperation gefördert und gefordert. So leistet die Musikschule Fürth – in ihrem Zuständigkeitsbereich – letztlich einen wichtigen Beitrag zur Stabilität unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Daniela Holweg, Stellvertretende Schulleitung



Jugendensemblegemeinschaft - Musikschule Fürth e.V.

Robert Wagner,

Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de



Chapel Fürth

JAHRESBERICHT 2022 IM NEXTGEN-BEREICH DER CHAPEL FÜRTH

Februar

- **Familiengottesdienst (Zeitreise)**

In diesem Jahr haben wir die Familiengottesdienste für Klein und Groß als Zeitreisen durch die Bibel gestaltet. Mit einem Anspiel wurden die Kids mit auf die Reisen genommen und durften verschiedene Bibelgeschichten miterleben. Mit Spielen für die ganze Familie, Bewegungs-Songs und einem kindgerechten Input waren die Gottesdienste komplett. Insgesamt hatten wir, über das Jahr verteilt, 5 Zeitreisen. Highlight war dabei unser MEGA-Familiengottesdienst im September zum Schulstart.

April

- **Oster-Rallye - rund um die Chapel und den Südstadtpark**
- **ChapelKids – Übernachtung**

Die Übernachtung für die Schulkinder war ein voller Erfolg. Parallel haben auch unsere Jugendlichen (JUMP) eine Übernachtung veranstaltet. Es gab eine Hüpfburg, Stockbrot, ein kreatives Bau-Angebot, Spiele und einen Film zum Einschlafen. Am nächsten Morgen haben wir die gemeinsame Zeit bei einem Frühstück ausklingen lassen. Die Kids, Teens und auch wir Betreuer hatten eine Menge Spaß!

- **Familiengottesdienst (Zeitreise)**

Mai

- **Kinder - Olympiade**

Die Kinder/Familienolympiade fand im Rahmen einer Taufe am Rother See statt. Bei mehreren sportlichen Disziplinen konnten sich die Kinder, und auch alle anderen, im Team und allein Stempel erkämpfen. Mit vollem Stempelpass durften sie sich einen kleinen Preis abholen. (Alle anderen sind auch nicht leer ausgegangen)



Kinder - und Familienolympiade am Rother See



Ausflug zum Erfahrungsfeld der Sinne

- **Family-Hangout (Picknick)**
- **Pro 11 Fußballcamp**

Das Fußballcamp für Kids fand in den Pfingstferien auf dem Gelände der Chapel Fürth statt. Im Fokus standen Fußball, Freunde, Spiel und die Message von Jesus!

- **Ausflug Schulkinder**

Die Schulkinder haben einen Ausflug in das Erfahrungsfeld der Sinne gemacht.

Juni

- Familiengottesdienst (Zeitreise)
- Ausflug Kindergartenkinder (Zoo)

Nachdem die Schulkinder im Mai einen gemeinsamen Ausflug hatten, haben auch die Kindergartenkinder mit ihren Familien gemeinsame Zeit bei einem Ausflug verbracht. Für sie ging es in den Nürnberger Zoo. Die Familien konnten zusammen den Tierpark erkunden und sind am Ende auf einem Spielplatz mit Streichelzoo zusammengekommen. Gemeinsame Zeit ist einfach eine schöne Zeit und eine gute Gelegenheit Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Juli

- Jump-/ Future Abschluss

August/September

- MEGA- Familiengottesdienst (Sommerfest)

Der MEGA-Familiengottesdienst war ganz dem Schulstart/Wechsel in das nächste Schuljahr gewidmet. Aufgebaut war er wie alle anderen mit Zeitreise, Songs, Spielen und Co – nur größer, mit Give-aways und mit coolem Rahmenprogramm. Aus diesem Event wurde unser ChapelKids Sommerfest. Trotz des schlechten Wetters, weshalb die Spielstationen in den Kinder- & Jugendraum umziehen mussten, hatten alle eine super Zeit!

- Royal Ranger Sommercamp

In den Sommerferien waren die Royal Ranger auf ihrem großen Sommercamp. Die Bilder sprechen für sich....

Chapel Fürth

Daniel Meredith,

Mail: daniel.meredith@chapel-fuerth.de, Web: www.chapel-fuerth.de

November

- Familiengottesdienst (Zeitreise)
- Pizza Party

Dezember

- Filmnachmittag: Bo und der Weihnachtsstern
- Südstadtweihnacht mit Angeboten für Kinder

Die Südstadtweihnacht bestand aus drei „Komponenten“: Das Weihnachtswunder – eine Mischung aus Musik, Zauberei und Darstellung; einem kleinen Weihnachtsmarkt vor der Chapel und einem eintägigen Basar. Zwischen staunenden Augen beim Weihnachtswunder, über einen Punsch und eine leckere Bratwurstsemmel, gab es auch Bastelangebote für die Kinder und eine Nikolausaktion mit Geschichte und Geschenken. Die Vorfreude auf die Geburt Jesu war zu spüren.

Weitere regelmäßige Termine:

Wöchentlich am Sonntag: Chapel Kids (Kindergottesdienst) und JUMP (Konfirmanden) in den Gottesdiensten

Wöchentlich am Freitag: Jugendarbeit der Chapel Future (Jugendgruppe) und Royal Ranger (Pfadfinder)

1x im Monat: Chapel Minis Krabbelgottesdienst





Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl

Im Jahr 2022 fanden endlich wieder regelmäßige Gruppenstunden statt. Die Aktionen und Zeltlager nehmen wieder Fahrt auf. Der Stamm hat im letzten Jahr an diversen Versammlungen der höheren Instanzen wie z.B. dem SJR, dem BDKJ, der Bezirksebene oder auch auf Diözensanebene innerhalb der DPSG teilgenommen.

Die Gruppenstunden fanden wieder regelmäßig statt. Die Gruppen haben dabei unterschiedliche Projekte, Ausflüge oder sonstige Aktionen unternommen. Wir haben aktuell 3 aktive Gruppen mit den Wölflingen, den Jungpfadfindern und die Pfadi/Rovergruppe wurde aus mangels an Mitgliedern im Stamm zusammengelegt.

Die Leiterrunde trifft sich regelmäßig per online Leiterrunde oder auch zu Funleiterrunden als Teambuildingmaßnahmen. An Ostern gab es eine Leiterrunde in Präsenz, die in eine Spielenacht mit anschließendem Osterfeuer, mit einer Webcam Übertragung Live in den Gottesdienst endete.

Zudem waren die Leiter in diesem Frühjahr fleißig und haben das Zeltmaterial in unser neues Materiallager verlagert, welches zukünftig in Mannhof ist. Die Zukunft des Gemeindesaals in der Leibnizstraße ist leider nach wie vor ungewiss.

Ende Mai konnten wir wieder am Wasserradfest in Stadeln teilnehmen. Dazu haben die helfenden Hände eine Jurte aufgestellt, in welcher ein Feuer mit Stockbrot für die Kinder Vorort angeboten werden konnte.

Im Juli, kurz vor den Sommerferien, fand das Festival „Fürth im Übermorgen“ statt. Wir durften an diesem Festival mit Zeltmaterial inklusive Auf- und Abbau helfen. Zudem haben wir es uns nicht nehmen lassen an einem Tag für die Kinder Vorort eine Schnitzeljagd anzubieten.

Wir freuten uns zudem über einen Besuch von Luxemburger Pfadfindern in unserem Gemeindesaal. Im August fanden von unserer Seite leider keine Lager Stammesintern statt. Die Jungpfadfinderstufe hätte die Möglichkeit gehabt am Jungpfadfinderbayernlager teilnehmen zu können. Leider hat sich keine Gruppe gefunden, die zusammen hinfahren wollte. Entsprechend haben nur einige wenige Leiter aus unserem Stamm daran als Helfer teilgenommen.

Im September haben wir uns gefreut wieder am Weltkinder- und Jugendtag vom SJR Fürth teilnehmen zu dürfen. In diesem Jahr durften wir das erste Mal mit Stockbrot teilnehmen.

Unser Highlight des Jahres war dann unser Stammeslager an einem Wochenende im Oktober bei dem wir zum Thema Mitteleuropa unter dem Motto „Die Kugeln der Macht“ im Jugendhaus Kugelbach im Bayrischen Wald in idyllischer Atmosphäre die Welt beschützen und unsere Gemeinschaft stärken konnten.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth



Im Jahr 2022 hatten wir noch immer mit Corona zu tun. Viele Gruppen haben aber wieder fast normale Gruppenstunden durchgeführt. Vorgaben zu Abständen und Maske tragen galten zwar noch immer, waren aber nicht mehr so einschneidend wie im Vorjahr. Es galt auch noch, dass bei Reanimation nicht beatmet wird, was für alle eine Umstellung des seit Jahren Gelehrten bedeutete. Gruppenarbeit war fast uneingeschränkt möglich.

Unser alljährlicher Wettbewerb konnte endlich wieder stattfinden. Die Auflagen waren noch so hoch, dass wir entschieden hatten statt eines Wochenendes mit Übernachtungen nur eine Eintagesveranstaltung zu machen. Alle teilnehmenden Personen benötigten im Vorfeld einen Schnelltest was uns vor größere Herausforderungen gestellt hat. Und dazu führte, dass mehrere Personen kurz vor Beginn der Veranstaltung ausgefallen sind, da es bis dahin nicht erkannte Coronafälle gab.

Großveranstaltungen, Zeltlager, Präsenzwettbewerbe der nächst höheren Ebenen wurden im Laufe des Jahres wieder vermehrt durchgeführt. So nahmen wir wieder am Weltkindertag und am Erntedankumzug der Stadt teil.

Im Sommer veranstalteten wir unseren Blaulichttag an welchem wir Spenden sammeln um die Ausbildung von Kindergartenkindern in Brennpunktgebieten mit dem „Trau Dich- Keiner ist zu klein um Helfer zu sein“ Programm günstiger anbieten zu können. Der Tag war wieder ein voller Erfolg.

Zu schaffen macht uns etwas der Rückgang der ehrenamtlichen Helfer. Bei vielen Veranstaltungen waren wir nur in sehr kleiner Besetzung vertreten.

Sehr positiv wurden die Aktionen im Rahmen der Aktivierungskampagne angenommen. Die relativ unbürokratische Abwicklung und Bezuschussung von Aktionen, die sonst eventuell nicht so einfach umgesetzt hätten werden können, empfanden wir als sehr wertschätzend.

Auch der Zuschuss zu unseren neuen Zelten hat uns die Anschaffung deutlich erleichtert. Im Stadtgebiet konnten wir bis dahin nur auf zwei eigene kleine Mannschaftszelte zurückgreifen. Da für 2023 ein Zeltlager für alle Gruppen aus dem Stadt- und Landkreis geplant ist, ist die Anzahl nicht ausreichend und eine Neuanschaffung zwingend notwendig gewesen.

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Jesse Lewis Morton,

Mail: info@jrkfuertth.de, Web: www.jrkfuertth.de

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD)

Stamm Franken



Das Jahr 2022 begann für den Stamm Franken größtenteils online, um die Ansteckungsgefahr im Zuge der Corona-Pandemie gering zu halten. Ende Januar traf sich unser leitendes Gremium, die Führerrunde, nach langer Zeit wieder in Präsenz, natürlich mit Auflagen (Maske, Abstand, Lüften). Glücklicherweise lockerten sich im Laufe des Jahres die Maßnahmen und bis auf einen Schnelltest am Anfang jeder längeren Aktion konnte unsere Jugendarbeit wieder fast wie vor der Pandemie stattfinden. Sehr wichtig für uns, und vor allem für die Kinder und Jugendlichen sind die wöchentlichen Gruppenstunden, diese konnten Schritt für Schritt wieder wie gewohnt in Präsenz stattfinden.

Im Frühjahr konnten einige Kleingruppen (ca. 10 Personen) wieder Fahrten genießen, wie unsere Sippe Marmelade in Engelthal und Plankenfels, und unsere Sippe Eisvogel in der Hersbrucker Schweiz. Unsere zu dem Zeitpunkt jüngste Gruppe (Meute Kotick) hatte eine gut besuchte Bastelübernachtung Anfang Mai. Am Pfingstwochenende ist bei uns immer ein großes Lager geplant. Das Pfingstlager konnte dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Dafür waren wir auf dem Zeltplatz in Affalterthal und konnten unter anderem ein großes Geländespiel veranstalten.

Am Fürther Grafflmarkt gab es von uns wieder frisches vom Grill oder selbst

gebackene Kuchen, dazu Getränke. Am Metropolmarathon kümmerten wir uns, wie so oft schon, um die Gepäckaufbewahrung für die Läufer*innen. Beim Hüttenfest im Juli stand der Austausch zwischen aktiven Pfadfindern von jung bis alt, Eltern und Lebenspfadfindern im Vordergrund.

Das Highlight 2022 war das Bundeslager der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands. Um die 1400 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland trafen sich auf einem Platz in der Nähe von Celle um 10 tolle Tage zu erleben. Während des vielfältigen Programms war viel Platz für Austausch, Vernetzung und neue Freundschaften, außerdem wurde das 100-jährige Bestehen der CPD gefeiert. Im Zuge des Lagers gab es selbstverständlich auch viele Termine zur Vor- und Nachbereitung.

Im Herbst gab es wieder den Erntedankfestzug der Michaelis-Kirchweih, an dem wir auch wieder mitgelaufen sind. Alle unsere Gruppen sind auch im Herbst noch einmal für ein Wochenende auf Fahrt oder Lager gewesen. Außerdem konnten wir im Oktober eine neue Meute (6-8 Jahre) gründen, die mit über 20 Kindern auch gut angelaufen ist. An unserer jährlichen Vollversammlung, dem Stammesthing, wurden wieder viele wichtige Themen besprochen, außerdem wurden Moritz Leistner und Verena Leistner (Stv.) zur neuen Stammesführung gewählt.

Anfang Dezember wurde der gesamte Stamm zu einer Weihnachtsfahrt auf die Burg Hoheneck eingeladen, von alt bis jung sind auch dort alle auf ihre Kosten gekommen. Beendet wurde das Jahr mit einer Waldweihnacht im Fürther Stadtwald und anschließendem Jahresrückblick im Gemeindehaus St. Michael.

Neben den eigentlichen, oben genannten Aktionen gab es noch einen Frühjahrs- und Herbstputz in unserem Jugendheim, viele Vorbereitungstreffen, und monatliche Führerrunden. Wir freuen uns, dass das Jahr 2022 so erfolgreich gelaufen ist und sind sehr motiviert für 2023.



Viele Grüße und Gut Pfad, Der Stamm Franken

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD) Stamm Franken

Moritz Leistner,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth



Was für ein tolles Jahr liegt hinter uns? Wer hätte gedacht, dass so viel wieder möglich sein wird nach den beiden für die Jugendarbeit äußerst schwierigen Jahre 2020 und 2021? Dass wir 2022 fast wieder „normale“ Jugendarbeit machen dürften, hätte selbst Ende 2021 bzw. noch am Anfang des Jahres 2022 niemand gedacht. Genau in diesen Zeitraum fielen unsere Befürchtungen, dass uns möglicherweise wieder weitere Einschränkungen in der Jugendarbeit treffen werden, da die Corona-Fallzahlen zu dieser Zeit wieder so rapide gestiegen waren. Doch dieses Mal wollten wir vorbereitet sein und haben daher alles dafür getan, damit die Jugendarbeit nicht schon wieder leiden muss. Es kam aber alles anders – zum Glück! Und jetzt blicken wir auf sehr viele tolle Veranstaltungen zurück. Wir sind den politischen Vertretern*innen sehr dankbar, dass sie uns hier überall so hervorragend unterstützt haben. Daher geht ein HERZLICHES DANKE SCHÖN an die Stadt Fürth, die keine Mittelkürzung beim SJR vorgenommen hat, und natürlich an die Aktivierungskampagne, die uns sehr in unserer Arbeit geholfen hat!

Dekanatsjugendarbeit – Region Stadt:

Dank des Projekts „Jeder soll einen haben“ wurden in allen zwölf Kirchengemeinden im Fürther Stadtgebiet im Jahr 2018 zwölf neue Jugendreferenten*innen-Stellen geschaffen. Diese haben einen wöchentlichen Stundenumfang von 5-10 Stunden, aktuell sind alle dieser Stellen besetzt. Durch den direkten Kontakt der Jugendreferenten*innen in ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort, können viel mehr Kinder- und Jugendliche angesprochen werden als vor der Projektzeit, als noch ein Jugendreferent*innen für alle zuständig gewesen war. So war die Aktivierungskampagne ein tolles Geschenk, denn Corona hat natürlich auch in unseren Kirchengemeinden Spuren hinterlassen. Aber dank der Aktivierungskampagne konnten neue Projekte angestoßen werden: So wurden z.B. in der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche (Fürth Ronhof und Umgebung) und der Erlöserkirche (Fürth Dambach) die Jugendräume umgestaltet bzw. neue



Kicker oder Airhockey angeschafft. Die Jugendlichen der Lukasgemeinde (Ober- bzw. Unterfürberg) hatten sich einen eigenen Jugendraum in Form eines Bauwagens gewünscht und dieses Ziel mit viel Motivation und Einsatz verfolgt. Dank der finanziellen Unterstützung aus der Aktivierungskampagne und zahlreicher Spenden konnte auch dieses Projekt erfolgreich realisiert werden. Das Projekt „Jeder soll einen haben“ ist somit ein voller Erfolg geworden, und wir blicken gerne auf 2022 zurück – trotz Corona haben wir hier viel bewegt!

Eine große Herausforderung ist und war es schon immer, motivierten Jugendlichen nach ihrer Konfirmation etwas anzubieten, wo sie sich ehrenamtlich betätigen können, ohne dass sie eine JuLeiCa haben bzw. hierfür benötigen. Hier haben wir das Modell der Trainee-Kurse weiterentwickelt bzw. etabliert. Hierbei handelt es sich nicht um einen Mini-Grundkurs, vielmehr ist es die Möglichkeit für Jugendliche, die noch nicht 15 Jahre alt sind, gezielt erste Leitungserfahrungen zu sammeln und hierbei herauszufinden, ob die Jugendarbeit das Richtige für sie ist. Nach dem Besuch von ein bis zwei Trainee-Kursen können diese Jugendlichen dann in die Jugendarbeit starten, erste Erfahrungen sammeln und dann ab dem Alter von 15 Jahren ihren Grundkurs machen.

Dekanatsjugendarbeit – Dekanat Fürth (Stadt und Landkreis Fürth):

Für unsere Ehrenamtlichen gab es im letzten Jahr auch (endlich) wieder ein sehr abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm. Der Frühjahrskonvent stand unter dem Thema „EJ all inklusiv – bist du dabei“ – was ist gerade angesagt, und wie betrifft uns das in der Evangelischen Jugend. 35 Teilnehmer*innen stellten sich dieser Frage und waren am Ende sehr überrascht. Der Herbstkonvent startete mit dem Thema „Feel good“ – hast du genug Zeit im Leben für dich und das, was wichtig ist? 31 Teilnehmer*innen überprüften ihre Live-Balance und kamen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Daneben gab es noch die Fortbildung zu „Großgruppenspiele und Nachhaltigkeit“, die von 16 Teilnehmern*innen besucht wurde. Der erste Themenschwerpunkt war wichtig, um nach der langen Corona-Pause wieder über aktuelle (Groß-)Gruppenspiele informiert zu werden, der zweite Punkt „Nachhaltigkeit“ ist ein sehr wichtiges Thema für die Jugendlichen. Alle drei Fortbildungen waren für eine erfolgreiche JuLeiCa – Verlängerung gedacht und natürlich um sich persönlich weiter zu bilden. Mit neuem Konzept und vielen neuen Ideen startete unser bekannter Grundkurs mit der maximalen Anzahl von 26 Teilnehmern*innen voll durch. Geplant ist, diesen zukünftig immer in den Faschingsferien anzubieten. Auch der so wichtige Erste-Hilfe-Kurs kann nun im Rahmen dieser Veranstaltung absolviert werden.

Es gab im zurückliegenden Jahr auch wieder eine Fülle von Freizeitangeboten. So sind die neu eingeführten Kindertage mit Übernachtung in der Region Süd genau das, was viele Kinder schon lange gesucht haben. Die beiden Veranstaltungen waren mit jeweils 65 Kindern ausgebucht. Weiter ging es mit den Kinderaktionswochen in den Sommerferien – eine gewohnte Kooperation zwischen der Kirchengemeinde St. Martin, der Diakonie Fürth und der Evang. Dekanatsjugend Fürth. Zwei Wochen wurden Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren von 8 bis 16 Uhr mit einem bunten und vielfältigen Programm und zwei unterschiedlichen Wochenthemen betreut. Beide Wochen waren mit jeweils 40 Kindern ausgebucht. Am Ende der Sommerferien ging es dann für die Zielgruppe Ü18 nach Kroatien. Ein neues Projekt, das Ehrenamtlichen die Möglichkeit einer Freizeit in den Sommerferien bietet und nicht „nur“ ehrenamtliches Mitarbeiten. In den Herbstferien fand schließlich

auch die Teeniefreizeit statt – ebenfalls neu und mit 38 Teilnehmern*innen ausgebucht. Die ebenfalls neue Veranstaltung „Kinderadventswochenende“ im Dezember stimmte die teilnehmenden Kinder auf Weihnachten ein. Auch diese Maßnahme war mit 38 Teilnehmern*innen ausgebucht. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg, sodass diese auch 2023 wieder zu unserem Jahresprogramm gehören werden. Es ist deutlich erkennbar, dass die Jugendarbeit wieder voll durchstartet!

Auch unser Netzwerk im Stadtgebiet und darüber hinaus konnten wir im letzten Jahr wieder festigen. Neben den Delegationen in SJR und KJR, in der Dekanatsynode, der Kirchenkreis-Konferenz und im Landesjugendkonvent konnten wir unsere guten und vertrauten Kontakte (z.B. zum CVJM und zur CPD) weiter vertiefen und neue Verbindungen aufbauen.

Das wichtigste Ziel Evangelischer Jugendarbeit ist und bleibt allerdings, Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und ihnen dabei in Gesprächen zur Seite zu stehen sowie spirituelle Akzente zu setzen, wo sie Glauben spürbar erleben können. Auf all unseren Freizeiten und Bildungsveranstaltungen leben wir deshalb Spiritualität durch Andachten, Tischgebete und Jugendgottesdienste.

So blicken wir, wie bereits am Anfang geschrieben, auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück. Wir freuen uns auf ein segensreiches und erfülltes Jahr 2023 – wie gewohnt mit viel Action, Spaß und tollen Erlebnissen für die Kinder und Jugendlichen im Dekanatsjugendbezirk Fürth!

Mit herzlichen Grüßen - Eure EJ-Fürth

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Christian Neeß,

Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de



CVJM Fürth e.V.



Das letzte Jahr in unserem Verein war ein weiteres Mal geprägt von Umbrüchen. Diesmal solche mit besonderer Tragweite. Zu Beginn des Jahres waren wir schon ohne 1. Vorsitzenden, mussten wir zum Jahresende auch noch unseren hauptamtlichen Sekretär Carsten Heck verabschieden. Außerdem haben wir den Umzug unserer Räumlichkeiten in Angriff genommen.

Gruppengeschehen & Freizeiten

Unsere Gruppen konnten weitgehend erfolgreich weitergeführt werden. Neben der wöchentlichen Jungschar in der Erlöserkirche in Dambach wurden in unregelmäßigen Abständen sogenannte Projekt-Jungscharen an Samstagen angeboten. Dies ermöglicht zum einen ein zeitlich flexibleres Angebot auch für Kinder, die unter der Woche schon ausgebucht sind. Zudem können Mitarbeitende im Jungscharteam gehalten werden, die nur unregelmäßig Zeit für dieses Ehrenamt finden.

Die jüngste Jugendgruppe, unsere „akzeptablen Axolotl“ fanden neue Mitarbeitende, sodass sich hier ein Team aufgestellt hat, das auch nach der Verabschiedung von Carsten das Gruppengeschehen vielseitig gestaltet. Die jungen Erwachsenengruppen „Funtome“ und „Fellowships“ haben sich nach einem Jahr mit mehreren gemeinsamen Aktionen dazu entschlossen, ihre Gruppen zusammenzulegen. Heute nennen Sie sich die „Funships“.

Unsere regelmäßige Gruppe für Erwachsene von Mitte zwanzig bis Ende dreißig „Milch und Honig“ hat im letzten Jahr noch Einiges gemeinsam unternommen. Allerdings konnte nicht mehr die Regelmäßigkeit von vor der Pandemie erreicht werden. Nachdem zum Ende des Jahres ein Paar der

Teilnehmenden weggezogen sind oder aus persönlichen Gründen noch seltener an dem Angebot teilnehmen können, haben wir uns entschlossen, die Gruppe nicht mehr aktiv für Externe zu bewerben.

Freizeiten haben wir für die Jungschar und für alle Jugendgruppen anbieten können.

Andere Events

Die Tradition eines Indica-Turniers im Sommer haben wir verbunden mit einem Sommerfest für alle Vereinsmitglieder. Ebenfalls für alle Vereinsmitglieder gab es in der Weihnachtszeit eine Waldweihnacht.

Das Ende der Finanzierung unserer Hauptamtlichen-Stelle wurde uns bereits im Vorjahr von der Kirche angekündigt. Eigentlich wäre der Vertrag noch etwas länger gelaufen, allerdings hat unser Sekretär eine neue Stelle gefunden und hat uns daher im September dieses Jahres verlassen. Um die langjährige Tätigkeit und das Wirken von Carsten zu würdigen, wurde im September ein Verabschiedungsgottesdienst mit anschließendem Zusammensein veranstaltet. Dieser fand viel Zulauf, auch von Freunden und Ehemaligen des Vereins.

Verkleinerung der Räumlichkeiten und Umzug

Nach längerer Vorbereitung der Verträge hat die Hauptversammlung unseres Vereins im Sommer beschlossen, dass wir Teile unserer Räumlichkeiten an die Kirchenverwaltung abgeben. Im Gegenzug erhalten wir über zehn Jahre einen Geldbetrag, der dazu dienen soll, eine neue Hauptamtlichen-Stelle zu

finanzieren.

Daraus ergab sich als neue große Baustelle das Aussortieren und der Umzug von Einigem an Vereinsmaterial. Unter anderem müssen Küche und Büro umgezogen werden. Planung und erste Handwerksarbeiten haben zum Ende des Jahres bereits angefangen. Bis Ostern 2023 soll der Umzug abgeschlossen sein.

CVJM Fürth e.V.

Mail: cvjm-fuerth@kabelmail.de, Web: www.cjvm-fuerth.de

Soli-Jugend - RSV Vach

Auch in diesem Jahr hat unser Verein die Bayern-Cup Bezirksrunde bei uns in Fürth in der Julius-Hirsch-Halle ausgerichtet. Hier starten Sportler aus ganz Mittelfranken, um zu zeigen, was sie im Training gelernt hatten. Vach war mit insgesamt 17 Starts der am stärksten vertretene Verein an dieser Meisterschaft. Auch gelang es unseren Sportlern insgesamt 11 Podestplätze zu sichern, was eine klasse Leistung ist! Ein Jahre-Highlight war auch die Deutsche Juniorenmeisterschaft in Amorbach am 15.05. Hier belegten Emily Büttner und Patrick Hachmann im 2er Kunstradsport den 8. Platz! Auch an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch an die beiden.

Nicht nur in der Halle haben wir zusammen Zeit verbracht. Das letzte Training vor den Sommerferien verlegten wir ins Fürther Freibad. Zusammen haben wir uns in Vach mit den privaten Rädern getroffen und sind nach Fürth

Soli-Jugend - RSV Vach

Isabel Kaatz,

Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de

Ausblick

Für das Jahr 2023 sind auch weiterhin verschiedene regelmäßige und unregelmäßige Jungschar- und Jugend-Angebote geplant. Daneben wird uns der weitere Umzug mindestens genauso beschäftigen, wie die Suche nach neuen Ehrenamtlichen für den Vorstand und nicht zuletzt die Ausschreibung einer neuen Sekretärs-Stelle.

Christian Pöllmann, Mitglied des erweiterten Vorstands



geradelt. Hier verbrachten wir ein paar schöne Stunden im fast leeren Freibad mit Wasserrutschen, Tauchen und der ein oder anderen Portion Pommes, bevor es wieder nach Vach ging um in die Sommerferien zu starten.

Gleich nach den Ferien ging es mit zwei Highlights weiter. Zum einen stand die Vacher Kirchweih an, wo unser Verein mit allen Sportarten fleißig vertreten war. Und dann war da noch der Ausflug nach Geiselwind. Zusammen mit Trainern und Eltern gingen unsere Sportler nach Geiselwind in den Freizeitpark. Hier konnten etliche Fahrgeschäfte gefahren werden und ein gemeinsames Essen durfte natürlich auch nicht fehlen. Alles in allem blicken wir sehr glücklich auf das letzte Jahr zurück und freuen uns über alle großen und kleinen Erfolge.



Fastnachtjugend Franken

Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e.V.



Die Saison 2022/23 konnte zum Glück dieses Jahr normal ohne große Einschränkungen durch COVID-19 stattfinden. Zu Beginn des Jahres fand ein Probetraining im Alpha 1 statt, durch das wir neue Tänzer und Tänzerinnen gewinnen konnten. Mit diesen konnten wir auch bis zum Saisonbeginn im November Tänze zusammenstellen und auch vorstellen, sowohl bei den eigenen Veranstaltungen wie unsere Kinderfaschinge und Auftritten bei Fremdvereinen.

Im Sommer vor unserem eigentlichen Saisonbeginn waren wir auch wie jedes Jahr am Weltkindertag des SJF mit vertreten und zeigten einen Zusammenschnitt aus Mitmach-Tänzen unserer Wichtel- und Spiegel-Garde

mit den Motto „Recht auf Spiel und Freizeit“. Desweiteren bot unser Stand Entenangeln und Kostümprobe an.

Im Dezember fand natürlich auch eine Weihnachtsfeier statt, bei der wir mit den Kindern und Jugendlichen auf den Weihnachtsmarkt gingen und zusammen Kinderpunsch tranken.

Durch das Engagement von unserer Vorstandschaft und unserem Jugendpräsidenten, konnte für die Jugendkasse mehrere hundert Euro zusammen-gesammelt werden, welches natürlich der Jugend zu gute kommen wird.

Jennifer Harrer, Jugendleitung

Fastnachtjugend Franken - Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e.V.

Monika Schwundeck,

Mail: praesident@cfk-fuerth.de, Web: www.fastnacht-jugend-franken.de

Pfadfinderbund Weltenbummler -

Stamm Sturmvaganten Fürth



In den wöchentlichen Gruppenstunden der Sturmvaganten werden hauptsächlich Pfadfindertechniken durchgenommen, wie z.B. Knoten- und Seiltechniken, Zeltbau und Navigation mit Karte und Kompass als Vorbereitung auf größere Fahrten während der Ferien. Die Gruppenstunden der Pfadfinder und der jüngeren Wölflingsstufe nutzen die Räumlichkeiten des

Jugendzentrums Oase, sowie den angegliederten Außenbereich und den PbW-eigenen Container.

Das Jahr 2022 war geprägt von Umgestaltungen und einer Neuausrichtung des Stammes auf die jüngere Wölflingsstufe. Im Frühjahr konnten zwei

Teilnehmer zu den Osterkursen entsandt werden um die Fortbildung zum „Akela“, dem Jugendleiter der Wölflingsstufe (6-11 Jahre) zu absolvieren, Außerdem fand das jährliche Förderkreisfest im Irrhain statt, inklusive Übernachtung im Wald am Abend zuvor.

Das Irrhainfest konnte sehr gut zur Mitgliederwerbung in der Wölflingsstufe genutzt werden und einige Interessenten faden sich ein. Das Fest wurde dabei von uns tatkräftig mit einer Seilbrücke über einen Bach, einem Waldläuferparcours und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen unterstützt. Das Irrhainfest fand dieses Jahr in der aktuellen Ausprägung das letzte Mal statt, da der Förderkreis die Organisation dazu aufgibt.

Ein großer Erfolg war im Mai außerdem die Teilnahme von zwei Sturmvaganten an der diesjährigen Meutenrally gemeinsam mit einer Meute aus Eckental bei der sogar der erste Platz errungen wurde! Bei dem ganztägigen Postenlauf waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen, von Pfadfinderwissen, über Geräusche erraten und Schubkarren-Hindernisparcours bis hin zu Bierkisten-Stapeln als besondere Mutprobe zum Ende.

Im Sommer nahmen drei Sturmvaganten am Wikinger-Sommerlager teil und verteidigten tollkühn das Schiff der Gefährten gegen Loki, den Gott des Schabernacks. Auf dem einwöchigen Programm standen unter anderem verschiedene Aktionen wie Wanderung zum Badese, Handwerken und Lagerbauten (inklusive eines Katapults), ein Geländespiel und ein Wikinger-Jahrmärkt zu dem von uns Sturmvaganten ein echter Alchimist entsandt wurde, der vor den staunenden Augen seiner Anhänger Kupfermünzen durch die Macht der Metallurgie in Silber und sogar Gold verwandelte.

Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

Florian Hilpert,

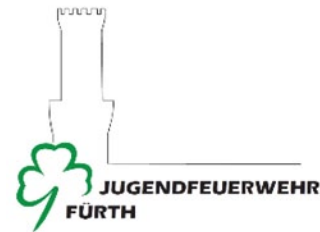
Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org

Im September wurde dann offiziell eine eigene Meute im Stamm gegründet, die zum Jahresende auf 12 feste Mitglieder angewachsen war, was als großer Erfolg und guter Start ins neue Jahr angesehen werden kann. Außerdem konnten über unsere Schatzmeisterin einige Förderungen gewonnen werden, woraus ein komplettes altersgerechtes Weißzelt für die Wölflingsstufe und eine Slackline angeschafft werden konnten. Die Gruppenstunden finden aktuell alle zwei Wochen in Jugendzentrum Oase von 16:00 – 17:30 Uhr statt.

Bei unseren Jüngsten steht dabei natürlich das Spielen im Vordergrund. Aktiv verbringen die Wölflinge ihre Freizeit in der Natur. Sie erleben bei den Pfadfindern ihre Umwelt und lernen die Natur kennen. Schließlich ist der richtige Umgang mit der Welt, in der wir leben, ein wichtiger Punkt in der pfadfinderischen Erziehung. Tugenden wie Toleranz, Nächstenliebe, Gemeinschaftsgeist und Selbständigkeit werden auch schon bei den Bibern spielerisch vermittelt. Im Leben in der Gruppe, die ungefähr zehn Mädchen und/oder Jungs umfasst, üben die Biber früh den freundschaftlichen Umgang mit anderen Menschen, lernen andere Menschen zu respektieren und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. All das erfährt der Wölfling im aktiven Gruppenleben, in Spiel und Spaß. Auch die musikalische Komponente ist dabei sehr wichtig. Denn Singen, Tanzen oder Singspiele stehen ebenso auf dem vielfältigen Programm der Biber wie phantasievolle Spiele. Natürlich nehmen die Wölflinge auch an gemeinsamen Veranstaltungen mit den anderen Stufen teil und sind eine gleichberechtigte Altersstufe unter den Pfadfindern. Denn hier gibt's keine „Kleinen“. Hier gibt's einfach nur Pfadfinder.



Jugendfeuerwehr Stadt Fürth



Nach einer sehr herausfordernden Zeit für die Jugendfeuerwehr Fürth, wie auch für alle anderen Jugendverbände, mit einem „up and down“ der Gefühle zwischen Corona-Lockdown, social distancing, weitreichenden Kontakteinschränkungen und Hygieneauflagen, konnte ab dem Frühjahr 2022 endlich wieder in den wichtigen und regulären Übungsbetrieb übergegangen werden. Im Folgenden wird ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten des Jahres 2022 gegeben.

Bis in den April hinein waren Präsenzveranstaltungen für die Feuerwehren nur zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft gestattet und der Übungs- und Ausbildungsbetrieb auf das Nötigste heruntergefahren. Jugendfeuerwehren, wie auch unsere Kinderfeuerwehren, mussten erneut auf Onlineveranstaltungen oder andere Alternativen mit sozialem Abstand zurückgreifen.

Eine sehr herausfordernde Aufgabe, an welche wir mittlerweile jedoch mehr oder weniger gewöhnt waren und auf Erfahrungen bzw. Lösungsansätze vergangener Lockdowns zurückgreifen konnten. Viele Jugend- und Kindergruppen der Ortsteilfeuerwehren stiegen erneut auf Onlineveranstaltungen um, verteilten Päckchen und Aufgaben ins „Homeoffice“ oder richteten Stationen im Freien ein, ohne in der großen Gruppe zusammenzukommen. Ab dem April wurden die Corona-Schutzmaßnahmen für die Feuerwehr wieder weitreichend gelockert und es konnte endlich wieder in den lang ersehnten, normalen Dienstbetrieb übergegangen werden. So war es uns, nach zwei Jahren Unterbrechung, auch wieder möglich voll durchzustarten und eine gemeinsame Großübung der Fürther Jugendfeuerwehren am 23.07.2022 durchzuführen. Rund 90 Kameradinnen und Kameraden, bestehend aus Jugendfeuerwehrmitgliedern und Betreuer*innen, kamen bei



der Feuerwehr Unterfarnbach zusammen, um gemeinsam „wie die Großen“ zu üben. Es wurden in wehrübergreifenden Gruppen verschiedene Einsatzszenarien abgearbeitet, gemeinsam gegessen und Gruppenspiele sowie Stationsausbildung angeboten. Nach so langer Pause ein toller Tag für alle Beteiligten, die sich zum Teil lange Zeit nicht mehr gesehen haben. Sogar in den Fürther Nachrichten wurde über unsere Anwärter*innen berichtet. Eine zweite Veranstaltung auf Stadtebene war die Abnahme des Wissenstest am 29.10.2022 bei der Feuerwehr Steinach-Herboldshof. Eingebettet war diese in einen praktischen Vormittag mit Stationsausbildung zum Thema Brennen und Löschen. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, an einem Feuerlöschtrainer die Brandbekämpfung von Entstehungsbränden und die Handhabung von Feuerlöschern zu trainieren sowie an einem Schaumtrainer das Löschen mit Schaum im Miniaturformat auszuprobieren. Der Wissenstest wurde von allen Teilnehmenden mit Bravour bestanden. Darüber hinaus waren wir auch wieder durch die Feuerwehr Stadtmitte am Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark vertreten und gaben einen Einblick in die Welt der großen roten Autos. Auch die regelmäßigen Jugendwertsitzungen konnten wieder stattfinden, um sich über die Arbeit in den einzelnen Ortswehren auszutauschen

und die gemeinsamen Veranstaltungen vor- und nachzubereiten. Des Weiteren freuen wir uns, trotz der turbulenten Zeit, über einen Anstieg der Mitgliedszahlen im Vergleich zum Vorjahr. Aktuell gibt es im Stadtgebiet neun Jugendfeuerwehrgruppen mit insgesamt 92 Mitglieder*innen und drei Kinderfeuerwehren mit 68 Mitglieder*innen. Dies zeigt uns, dass nach wie vor ein hohes Interesse am Ehrenamt in der Feuerwehr besteht und wir auf einem guten Weg sind, engagierte Nachwuchskräfte der Feuerwehr von Morgen an ihre späteren Tätigkeiten heranzuführen und die Einsatzbereitschaft im Stadtgebiet sicherzustellen.

Bis zum Jahresende konnten durch das Auslaufen der Pandemie Übungen und Veranstaltungen wieder regulär und ohne Einschränkungen stattfinden. Voller Motivation blicken wir nun ins kommende Jahr 2023, für das wir wieder eine Jugendgroßübung, eine gemeinsame Durchführung des Wissenstests und weitere Aktionen planen. Darüber hinaus ist auch eine Teilnahme am Erntedankfestzug im Gespräch, um unseren starken und motivierten Jugendverband, auf den wir sehr stolz sind, zu präsentieren.

Jugendfeuerwehr Stadt Fürth

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org





Die Verbände im Stadtjugendring Fürth



ADVENTJUGEND 

Adventjugend Bayern

Mathias Prüfer,

Mail: mathias.pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de



Alevitische Jugend Fürth

Onur Dogan,

Mail: fuerth@bdaj.de, Web: www.bdaj-bayern.de



Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org



Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Jesse Lewis Morton,

Mail: info@jrkfuerth.de, Web: www.jrkfuerth.de



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Fürth

Thomas Hornung,

Mail: vorstand@bdkj-fuerth.de, Web: www.bdkj-fuerth.de



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. Stamm Franken

Moritz Leistner,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de



D'Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Norbert Roßner,

Mail: norbert.rossner@gmx.de



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern

Jonatan Maul,

Mail: info@dbbjb.de, Web: www.dbbjb.de



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de



Deutsche Wanderjugend

Sandra Linke,

Mail: jugend@fwv-nuernberg.de, Web: www.fwv-nuernberg.de



DIDF-Jugend Fürth

Alev Bahadir,

Mail: alev.bahadir@didf-jugend-bayern.de, Web: www.didf-jugend-bayern.de



Ditib - Mevlana Jugend - Mevlana Gençlik

Yasemin Ayvaz,

Mail: yasemin141@live.de, Web: www.ditib-jugend.bayern



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Christian Neeß,

Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de



Fastnachtjugend Franken - Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e.V.

Monika Schwundeck,

Mail: praesident@cfk-fuerth.de, Web: www.fastnacht-jugend-franken.de



Gewerkschaftsjugend im DGB

Denise Kiessling,

Mail: jugendsekretariat-nuernberg@dgb.de, Web: www.bayern-jugend.dgb.de



Heimat- und Trachtenverein Stadeln e.V.

Ingrid Lamatsch,

Mail: ila@gebaeudeservice-regnitztal.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de



Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft

Marie Kratzik,

Mail: info@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Johannes Plonka,

Mail: jdavfuerth@gmx.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de

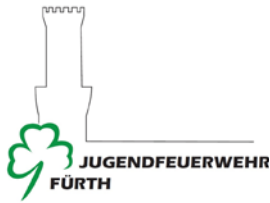


Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e.V.

Robert Wagner,

Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de

musikschule-fuerth.de



Jugendfeuerwehren

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org



Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Mail: kjw-fue-stadt@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de



Chapel Fürth

Daniel Meredith,

Mail: daniel.meredith@chapel-fuerth.de, Web: www.chapel-fuerth.de



Malteser-Jugend Bayern

Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de



Naturfreundejugend Deutschlands

Karin Emmerling,

Mail: gk.emmerling@gmx.de, Web: www.naturfreunde-fuerth.de



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

Florian Hilpert,

Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org



Soli-Jugend RSV Vach

Isabel Kaatz,

Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de



Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Anna Salomon,

Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de



THW-Jugend Bayern - Fürth

Maximilian Manlig,

Mail: info@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de



Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, VCP

Marlene Sell,

Mail: vcp-fuerth@web.de, Web: www.sankt-paul.de/kinder-und-jugend



Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1



2022 in Zahlen

Der Umgang mit all den Bestimmungen, Beschränkungen und Einschnitten, welche in regelmäßig neuer Auflage in permanent angepassten Hygienekonzepten Beachtung fanden; die Schließungen und Einschränkungen, die den Alltag prägten; die daraus resultierende Unsicherheit und die Ängste, die einen manchmal zweifeln und fast verzweifeln ließen!

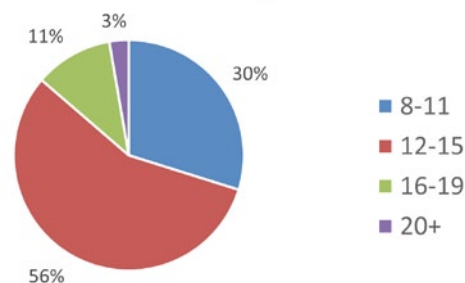
All das beeinflusste unsere Arbeit nachhaltig und an einen adäquaten Betrieb war so nicht zu denken. Obwohl diese Situation nicht gerade motivierend war und ein Ende nur schwer greifbar schien, versuchten wir daraus das Beste zu machen und unser Angebot so attraktiv wie möglich zu gestalten. Unsere Kinder und Jugendlichen nahmen jedenfalls unsere Angebote dankbar an und meisterten meist die neu entstandenen Hürden. Aus dem durch Corona verursachten Alltagswirrwarr schien sukzessive ein gewisses Stück Alltagsnormalität geworden zu sein. Die offene Kinder- und Jugendarbeit verlor dadurch allerdings auch einen entsprechenden Teil ihrer Niederschwelligkeit.

Plötzlich jedoch erschien ein Licht am Horizont und eine anfänglich noch vorsichtige, im Verlauf etwas forschere Aufbruchstimmung hielt Einzug. Das Jahr 2022 kann also nicht zu Unrecht als das Jahr der Normalisierung bezeichnet werden, worüber wir uns sehr freuen.

Tatsächlich kam diese Normalisierung aber auch einem Neustart gleich, denn gemessen an der Zahl, der, während der Corona-Phase, erreichten Kinder und Jugendlichen lässt es sich schon jetzt von einem Rekordergebnis sprechen. Positiv war jedoch, dass die Menge der Besucher:innen mit unserem

pädagogischen Anspruch gut ausbalanciert war.

Im März 2022 begannen wir wieder mit unseren täglichen statistischen Aufzeichnungen. So besuchten in 9 Monaten insgesamt 5401 Kinder und Jugendliche das Alpha1. Die durchschnittliche Zahl der Besucher:innen lag bei täglich 34 Personen. Der weibliche Anteil macht hierbei 35% aus.



Altersverteilung 2022 in Prozent

Ein Großteil unserer Besucher:innen hatte einen Migrationshintergrund, welcher überwiegend im osteuropäischen EU-Ausland, der Türkei, in der Ukraine und dem Nahen Osten angesiedelt war.

Wie schon die Jahre zuvor besucht, nach Schultypen betrachtet, ein großer Teil unserer Klientel die Mittelschule, gefolgt von der Realschule, der Wirtschaftsschule und dem Förderzentrum. Vereinzelt finden sich auch Gymnasiast:innen unter den Besucher:innen.

Alpha1 – Einblick in den Alltag

Die Angebote des Alpha1 lassen sich unter den Schlagwörtern „Freizeit, Bildung und Unterstützung“ zusammenfassen. Die Freizeit der Kinder und Jugendlichen sinnvoll zu gestalten und sie bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, waren auch 2022 die zentralen Aufgaben unserer Einrichtung. Hierbei ist es eine besondere Stärke unserer Kinder- und Jugendarbeit, Alltagsbildung zu vermitteln und wichtige Aufgaben in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zu übernehmen. Darüber hinaus bieten wir unseren Besucher:innen gezielte Hilfen bei Problemen und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen.

Unsere Arbeitsprinzipien

Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit, Parteilichkeit, Partizipation, Vertraulichkeit, Alltagsorientierung und Transparenz bilden die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Offene Arbeit

Wie schon die Jahre zuvor war die offene Arbeit auch 2022 ein zentraler Baustein unseres Angebotes. Sie lässt sich aufteilen in den „Offenen Treff“ im folgenden auch OT genannt und die angebotsorientierte Programm.

Der OT dient mit seiner Niederschwelligkeit als Einstieg in das vielfältige und bunte Programm- und Angebotsformat des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1. Der unkomplizierte Zugang zum Haus, die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen und die Freizeit in einem geschützten Rahmen zu verbringen, steht bei unseren Besucher:innen hoch im Kurs. Während des Offenen Treffs standen den Kindern- und Jugendlichen eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten, der Computerraum, das Tonstudio, ein Tanzraum, ein Multifunktionsraum mit Klavier und ein Bandproberaum zur Verfügung.

Auch im Jahr 2022 fanden während des OT-Betriebs vielfältige Angebote für verschiedene Alters- und Interessensgruppen statt, welche zum einen im Programm regelmäßig wiederkehrend, zum anderen aber auch kurzfristig auf die Bedürfnisse der Gäste ausgerichtet waren.

Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Kreativität, DIY, Musik, Sport/Bewegung, Entspannung, Gesundheit, Medien fanden großen Zulauf. Stark im Fokus standen hier die feststehenden, wiederkehrenden Angebote wie das Töpfern, Jump & Run (schnelle Bewegungs- und Sportspiele), DIY, Kochen und der Programmpunkt „Alpha Kunterbunt“, welcher die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Angeboten, wie z.B. Bingo, Turniere (Schach, Kicker, Billard), Quizshows, Fantasiereisen etc. erfreute. Zusätzlich gab es über das Jahr verteilt noch etliche weitere Programmpunkte wie Ausflüge, Partys, Karaoke, ein Sommerfest und vieles mehr.

Neu in unserem Konzept ist ein Projekttag, der immer mittwochs stattfindet. Hier findet sich Raum für eine Fülle von verschiedenen Aktivitäten und es ergibt sich die Möglichkeit, sich gänzlich auf ein Angebot zu fokussieren. So bietet dieser Tag beispielsweise Platz für tiefergehende, weiterführende Aktionen, sei es nun wiederkehrend im Block oder nur einmalig. Beispiele hierfür sind Kooperationen mit den umliegenden Schulen, geschlechtsspezifische Projekte, Bewerbungshilfen, Kurse im Tonstudio, Workshops im Kreativbereich, Zeit für Renovierungs- oder Gartenarbeit, Termine mit anderen Institutionen (JAS, KJHZ etc.) und viele weitere innovative Ideen.

Dieser neue Angebotsstein hat sich bisher sehr bewährt und wir möchten nicht mehr darauf verzichten.





Das vielfältige, intensive Programmangebot, die gute Beziehungsarbeit, der Kontakt zu Eltern und Schulen aber auch die Pflege des Schaukastens an der John-F.-Kennedy-Straße sorgen weiterhin für einen guten Bekanntheitsgrad und somit für Kontinuität unserer qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit. Der Aufbau tragfähiger und vertrauensvoller pädagogischer Beziehungen und die damit verbundene Beschäftigung mit den Kindern und Jugendlichen ist dabei als das wichtigste Werkzeug unseres Handelns zu verstehen.

Die Mitarbeiter:innen sind im Offenen Treff als Ansprech-, Bildungs- und Spielpartner ein unersetzlicher Faktor, um durch Kontinuität pädagogische

Beziehungen aufzubauen, die Bedürfnisse der Besucher:innen zu erkennen und sie langfristig zu erreichen. Ein entsprechender Betreuungsschlüssel, der die Umsetzung dieses Handelns ermöglicht, ist daher unerlässlich und erfordert natürlich auch eine entsprechende finanzielle Ausstattung, welche in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst werden muss.

Nach wie vor halten wir an unserer bewährten Programmmischung „Offener Treff“ plus zusätzlich mindestens ein tägliches Angebot für verschiedene Alters- und Interessensgruppen fest. Dies wird von unseren Kindern- und Jugendlichen eingefordert, hält den Besuch unserer Einrichtung interessant und beugt einem sich ansonsten einschleichenden Alltagstrott vor.

Alles wieder normal – oder was?

Im Jahr 2022 bekamen wir schrittweise unsere Normalität wieder, vorbei waren die Zeiten der Beschränkungen, vorbei die Zeiten der Unsicherheit. Endlich konnte wieder vernünftig geplant und aufgeatmet werden. Natürlich existierte anfänglich, über unseren Köpfen, an einem seidenen Faden hängend, noch immer die latente Bedrohung „Corona“, und mit ihr die Angst, dass alles wieder zurückgedreht wird. Bis jetzt nahm die Gesamtsituation jedoch einen positiven Verlauf und wir hofften weiterhin das Beste.

Normal schien vieles wieder zu sein, fast so, wie vor Corona, war es aber noch nicht gänzlich. Unsere feinen Antennen registrierten Veränderungen, teilweise auch vielschichtige Problemlagen, die bei unseren Kindern und Jugendlichen ein Ergebnis der erlebten Coronasituation darstellen konnten. Ängste, Aggressivität, Defizite im sozialen Miteinander, aber auch so manche Schwierigkeiten im Umgang mit dem pädagogischen Personal registrierten wir häufiger.

Unsere Arbeit war und ist sehr betreuungsintensiv. Der OT stellte sich sehr quirlig und mit sehr viel Beziehungs- und auch Erziehungsarbeit dar und teilweise beschlich uns das Gefühl, als müsste vieles wieder neu erlernt werden. Das Alpha1 als großes pädagogisches Lernfeld mit allen Höhen und Tiefen.

Der Alltag war geprägt von verschiedenen Gruppen und Cliquen. Hier galt es, stark darauf zu achten, dass keine Gruppe an Dominanz gewann. Dieses

ausbalancierte Miteinander macht es allerdings erst möglich, einen Schutzraum und Rückzugsort zu schaffen an dem sich alle unsere Besucher:innen rundum wohl fühlen und es ist, gerade in diesem Bereich, notwendig, bereits auf die kleinsten Veränderungen sofort zu reagieren.

Leider wurde das Jahr vom schrecklichen russischen Angriffskrieg in der Ukraine überschattet. Die Auswirkungen betrafen auch unsere Arbeit. Viele Gespräche mit unseren Kindern und Jugendlichen drehten sich um Krieg und die damit verbundenen Ängste.

Als dann im März die Turnhalle der Hans-Böckler-Schule zur provisorischen Unterkunft für geflüchtete Ukrainer:innen umfunktioniert wurde, waren die ersten realen Berührungspunkte vorhanden. Bezeichnend war die Hilfsbereitschaft unter unseren Besucher:innen. So fand sich spontan eine Gruppe von Jugendlichen zusammen, um beim Umbau der Turnhalle mitzuhelfen. Feldbetten wurden aufgestellt, Trennwände errichtet und stolz erzählten unsere Kids, dass sie sogar über das Wochenende mitgearbeitet hatten. Die Arbeiter vor Ort waren jedenfalls sehr beeindruckt von deren Engagement und voll des Lobes.

Als die Halle in ihrer neuen Funktion in Betrieb genommen wurde, schufen wir die Möglichkeit, das Alpha1 als Begegnungsstätte zu nutzen.

Die Deutschlernklassen der Kiderlinschule kamen mit vielen ukrainischen Kindern zum Kennenlernbesuch in das Alpha1. Es wurde gebastelt, gespielt und das Haus erkundet. Dankbar waren wir auch um so manche Dolmetscherfähigkeiten unserer Stammbesucher:innen, die uns in der Anfangsphase bei der Verständigung mit unseren neuen Gästen halfen.

Schön war, dass unser Musikbereich mit dem Tonstudio und der Bandausstattung auch bei unseren ukrainischen Jugendlichen bestens genutzt wurde. Die ersten Aufnahmen sind jedenfalls vielversprechend und vielleicht klappt es bald mit einem Auftritt.

Nun ist es Zeit einen kleinen Überblick über einige ausgewählte Aktionen des Jahres 2022 zu geben. Doch zuvor begeben wir uns noch kurz zurück in das Jahr 2021, um auf ein Highlight einzugehen, welches eigentlich durch das Dilemma der damaligen Coronasituation hervorgerufen wurde.

Weihnachtsfeier 2021

Wir hätten uns sehr auf unsere Teilnahme am kooperativen Weihnachtsmarkt der Kiderlinschule gefreut, wenn uns, wie so oft, die Corona-Situation nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte und dieser aufgrund des zu großen Rahmens und des damit verbundenen Infektionsrisikos abgesagt worden wäre. Dennoch oder besser ausgedrückt, nichtsdestotrotz, hatten wir vor, unseren Kindern und Jugendlichen etwas in einem kleineren und somit sicheren Rahmen zu bieten, denn ein kompletter Wegfall einer Weihnachtsfeier, wie schon das Jahr zuvor war nur schwer vorstellbar.

Wer unsere Weihnachtsfeiern kennt, weiß, dass diese besonders sind, sich abheben, vom alltäglichen Betrieb und schon immer einen gewissen Zauber verbreiten. Die Weihnachtszeit beginnt im Alpha1 schon Anfang Dezember mit dem Schmücken des Baumes. Im weiteren Verlauf verschönert selbstgebastelte Deko unseren Bistrobereich und unsere Besucher:innen freuen sich auf die bevorstehende Feier im warmen, gemütlichen Bistrobereich mit Kinderpunsch, Geschichten, Live-Musik und einer Bescherung. Vom Erlebnisgehalt ist das sehr nachhaltig und wir erinnern uns noch immer gerne an den syrischen Jungen, der sich nach einer Weihnachtsfeier mit den Worten „Ihr habt mir heute ein Geschenk gemacht!“, verabschiedete.

Am Ende des zweiten Coronajahres standen wir also vor dem Dilemma, erstens, nicht im Innenbereich zu feiern und, zweitens, ein nachhaltiges Erlebnis



Mini-Mitmach-Weihnachtsmarkt im Freien

in einem kleinen Rahmen zu bieten, was gar nicht so einfach war. Wir dachten jedoch an unser schönes Außengelände und entschieden uns schließlich für einen Mini-Mitmach-Weihnachtsmarkt im Freien, in der Hoffnung auf trockenes Wetter. Vorweggesagt, wurden wir letztendlich mit einem tollen Event belohnt. Das Wetter hielt und die Kinder hatten ein kurzweiliges Erlebnis, in unserem weihnachtlich, funkelnden, leider aber schneelosen Garten. Kerzen konnten selbst gestaltet werden. Das Dosenwerfen sorgte für jede Menge Spaß und bei Punsch und Bratwürsten durften sich die Besucher:innen für die Geschenkerallye, die den Abschluss bildete, stärken. Es war eine nachhaltige, kurzweilige und gelungene Feier. Nun konnten wir beruhigt in die Ferien starten und gespannt das neue Jahr erwarten in dem sich unser Betrieb nach und nach einem normalen Ablauf zuwandte.

Faschingsfeier

Das neue Jahr lief gut an und die Faschingszeit hielt mit schnellen, närrischen Schritten Einzug. Noch war es zu früh für eine Party im Innenbereich also entschieden wir uns gemäß der Infektionslage für eine Feier im Freien. Partytechnisch gesehen ist der Eingangsbereich unter unserem Vordach nicht gerade der Brüller und lädt allenfalls zum kurzen Verweilen vor unseren Öffnungszeiten ein.

So gesehen waren wir selbst sehr überrascht, welche Zauberwirkung in einer Lichtenanlage kombiniert mit einem Ghetto-Blaster und Girlanden steckt. Trotz Temperaturen, die eher an einen Skiurlaub oder eine Winterwanderung im Fürther Stadtwald denken ließen, war die Stimmung hervorragend und eine zweistündige Spiele-Session powerte die Mädchen und Jungen so richtig aus. Endlich wieder eine fast normale Party!

Garten

In unserem letzten Jahresbericht 19/20 wurde bereits kurz über unser neues, eingezäuntes Gartenareal berichtet. Das Außengelände stellt mittlerweile einen enormen Mehrwert für die Besucher:innen und Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 dar. Hier ergibt sich eine Vielfalt an Angebotsmöglichkeiten und der Garten ist ein fester Bestandteil unseres Jugendzentrums geworden. Selbst im nasskalten Winterwetter wird dieser vor allem von unseren Grundschülern zur Stillung ihres großen Bewegungsdranges genutzt. Hält der Frühling allerdings Einzug und mit ihm die gemüthlichen Temperaturen findet jedes Eck Verwendung, lädt die Hollywoodschaukel zum Verweilen ein und es wird höchste Zeit den Garten zu verschönern und zu pflegen.

Regelmäßige Gartenarbeit ist ein hervorragender Ausgleich zum Alltag und es finden sich immer wieder Kids, für die das Rasen mähen oder das Gießen der Pflanzen eine willkommene Abwechslung darstellt.

Vom bloßen „Chillen“ bis hin zu Spiel, Bewegung und aktiver Mitarbeit bei Gartenprojekten – die Auswahl ist riesengroß.

Ein erwähnenswertes Gartenprojekt war das Anlegen eines Kräuterbeets. Die Auswahl der Pflanzen sollte vielfältig und für den Alltag tauglich sein.



Wenig einladend und zeitweise von den Baumaßnahmen in Beschlag genommen zeigte sich unser Außengelände vor der lang ersehnten Neugestaltung

Von der Terrassenform hin zur Holzumrandung und bis zur Kräuterschnecke wurden viele Gestaltungsarten diskutiert. Letztlich gewann die schlichte Holzumrandung. Mit einer durchdachten Anordnung der Kräuter sah das Beet hervorragend aus und lud schon bald zur Ernte ein.

Endlich konnte die Kochgruppe die Raffinessen des Würzens mit selbst angebauten Kräutern erfahren und der Thekendienst frisch gebrühten Pfefferminztee ausschenken. Und wer mit Kräutern geschmacklich überhaupt nichts am Hut hat – Pfefferminze, Rosmarin, Oregano, Basilikum und Schnittlauch sind, entsprechend angeordnet in einem holzumrandeten Beet, jedenfalls schön anzuschauen.

Ein Garten soll zum Verweilen einladen und je vielfältiger die Sitzmöglichkeiten sind, desto abwechslungsreicher gestaltet sich der Aufenthalt. Unschlagbar und heiß begehrt ist z.B. unsere Hollywoodschaukel. Auch gibt es bereits praktische Tische und Bänke. Was jedoch fehlt ist ein Sitzbereich bei unserem Außenkicker.

Als kostengünstige und nachhaltige Alternative kamen Euro-Paletten zum Einsatz. Ausgestattet mit Säge, Akkuschauber und Bauplan schritten die Kinder und Jugendlichen zur Tat und schufen unter fachkundiger Anleitung erneut etwas „Eigenes“.

Praktisch, robust und bequem stand das Ergebnis bald fertig zum regen Gebrauch im Außenbereich und erfreut sich nun großer Beliebtheit.

Die Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten als ein Ziel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist uns mit dieser Hinführung zur handwerklichen Tätigkeit gelungen. Das Endergebnis wird sich lange Zeit nutzen lassen und die Akteur:innen dieses Projekts dürfen zu Recht stolz auf sich sein.

Nur noch unseren „alten“ Besucher:innen dürfte der frühere, direkt ans Alpha1 angrenzende Allwetterplatz, der dem Neubau der Diakoneo Fachakademie weichen musste, bekannt sein. Schnell bekamen wir als Ersatz die

Erlaubnis, den Allwetterplatz der Schulsportanlage nutzen zu dürfen. Eine direkte Betreuung des Platzes war uns allerdings aufgrund der Entfernung und der schlechten Einsehbarkeit nicht möglich. Der Weg zum Allwetterplatz der Schule führt über den Fußballplatz an der FAKS vorbei und ist für schnelle Interventionen unsererseits nicht geeignet.

Eine Alternative und somit eine wesentliche Verkürzung des Weges, wäre nur durch die Schaffung eines neuen Zugangs über das an das Alpha1 angrenzende Gelände des Grünflächenamts möglich.

Durch den Einsatz der Politik und das große Entgegenkommen des Grünflächenamtes wurde dieses Vorhaben jedoch tatsächlich realisiert und der Bau

eines neuen, viel direkteren Zugangs hat begonnen. Die fertige Lösung sieht eine Gartentür an der Nordostseite unseres Grundstücks und einen direkten Weg zum Allwetterplatz vor. Die Wegstrecke wird sich mehr als halbieren und der Vorteil der schnellen Erreichbarkeit durch das pädagogische Personal wird bald Realität sein. Unser großes Dankeschön geht hier an den Stadtrat und das Grünflächenamt, die diese Umsetzung schließlich realisierten.

Der Garten des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 hat sich mittlerweile zu einer gut genutzten, gemütlichen und individuell gestalteten Aktionsfläche für unsere pädagogische Angebotspalette entwickelt.



Projekte

Projekttag am Mittwoch

Wie schon zuvor erwähnt, haben wir mit dem Projekttag am Mittwoch ein Instrumentarium gewonnen, welches sich durch eine große Vielschichtigkeit auszeichnet und bereits kurz nach seiner Einführung Früchte trug.

Hier ist Zeit für z.B. regelmäßige Einführungskurse ins Tonstudio, Hilfe und Unterstützung bei Bewerbungen, Durchführung von Kreativangeboten wie Malerei, und vieles mehr.

Blockweise wurden verschiedene Projekte durchgeführt, wie z.B. der Tea-Club. Ein exklusives Angebot für Mädchen. Meist fanden hier sechs aufeinanderfolgende Termine statt, bei denen eine bunte Palette an Aktivitäten geboten wurde. Die neuesten Brett- und Kartenspiele wurden ausprobiert und nachhaltige Bienenwachstücher hergestellt. Koch- und Backrezepte verursachten Geschmacksexplosionen. Ausflüge boten eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag und „Regrowing“ konnte in Echtzeit bestaunt werden. Für all diejenigen, die nichts mit diesem Begriff anfangen können, sei kurz erklärt, dass sich hier die Eigenschaft mancher Gemüsearten zu Nutze gemacht wird, sich aus Resten zu erneuern, um erneut gegessen zu werden. Wer im Biologieunterricht aufgepasst hat, kennt diese Art der Nachzucht unter dem Begriff der ungeschlechtlichen Vermehrung. Die außerschulische Bildung findet sich eben in den allermeisten Feldern der OKJA wieder!

Ein weiteres Projekt war bei unserer jüngsten Zielgruppe angesiedelt. Ebenfalls blockweise hatten Grundschüler:innen ab der dritten Jahrgangsstufe die Möglichkeit, das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 zu entdecken. Das eigens hierfür geschaffene Projekt dient der Nachwuchsgewinnung und ist gekoppelt mit einem Informationsbesuch unserer Mitarbeiter:innen in den Klassen der John-F.-Kennedy-Schule. Die Kinder finden bei diesem Angebot einen exklusiven Offenen Treff vor, es wird gebastelt, gekocht, gespielt und das „große“ Alpha1 kann erkundet werden. Da die Besucher:innen meistens noch von ihren Eltern gebracht werden, darf ein Rundgang durch das Jugendzentrum, der viele Fragen der Erziehungsberechtigten beantwortet, natürlich nicht fehlen.



Kunst am Klavier - mal ganz ohne Noten

Das alte Klavier spielt nicht mehr!

Was tun mit einem nicht mehr stimmbaren Klavier? Zur Entsorgung zu schade, ist es doch als Blickfang bestens geeignet. Wenn es dann zusätzlich einer neuen Funktion zugeführt wird ist es noch vorteilhafter.

Und so begann die Metamorphose: Vom Klavier zum Flyerständer.

Was wurde benötigt? Ganz viele Farben, viele bunte Muster und natürlich motivierte Kids, wovon es reichlich gab. Das Ergebnis darf in unserem Eingangsbereich bestaunt werden.

Buß- und Betttag-Projekttag

Schulfrei am Buß- und Betttag! Erst mal ausschlafen und dann Langeweile? Weit gefehlt! Denn ein buntes und vielseitiges Programm bediente viele Interessensgruppen. Um 12:00 starteten wir unseren Offenen Treff mit einem gemeinsam gekochten Mittagessen, um anschließend in ein spannendes Rätsel- und Exitspiel einzutauchen. Die Rahmenhandlung drehte sich um einen Museumsdiebstahl. Mehr wird hier nicht preisgegeben, denn es soll ja auch ein Geheimnis bleiben, welches noch ein paar Besucher:innen-Generationen erfreuen soll. Nach spannenden Rätseln und schwierigen Geschicklichkeitsproben gelang es den Kindern und Jugendlichen schließlich einen Schatz zu bergen. Doch damit nicht genug!

Für Fans der selbstgemachten Musik gab es einen Studioworkshop zum Erwerb des „Studioführerscheins“ und im Tea-Club konnten die Mädchen bei einem DIY-Angebot nachhaltige Bienenwachstücher herstellen, um künftig eine Menge an Frischhaltefolie zu sparen.

Ein gelungener und nachhaltiger Tag mit viel Input.

Weitere Highlights

Ausflüge

Raus aus dem Jugendzentrums-Alltag, bereit für neue Erlebnisse. Nach längerer coronabedingter Durststrecke war es endlich wieder an der Zeit das Umfeld zu erkunden. Uns ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen Alternativen zu ihrem üblichen Freizeitverhalten aufzuzeigen. Angebote abseits des dominanten, kommerziellen Konsums sind ein integraler Bestandteil unserer Pädagogik und wir versuchen überwiegend den Teilnehmer:innen neue Erfahrungen und elementare Naturerlebnisse nahe zu bringen. Vorsichtig dosiert darf es aber auch mal ein klein wenig kommerzlastig sein. Wichtig ist hier eine optimierte Balance. Im Vordergrund steht die Intensivierung des Kontakts zu den Mitarbeitern ebenso, wie das sich Erproben in Gruppensituationen.

Das waren sie, unsere Ausflüge im Jahr 2022:

- Tierpark Hundshaupten
- Tiergarten Nürnberg
- Wanderung bei Langenzenn, Teufelsgraben
- Erfahrungsfeld der Sinne
- Barfußpfad Enderndorf mit Brombachspeicher
- Minigolf im Stadtpark



Erfahrungsfeld der Sinne - immer einen Ausflug wert

Brettspielfieber – live vor Ort!

Mit seiner komplett eigenen Atmosphäre hebt sich ein besonderes Event vom ansonst üblichen Betrieb des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 ab. Das Brettspielfieber ist mittlerweile schon seit vielen Jahren eine Attraktion für große und kleine Spielebegeisterte. Vom 03. bis zum 06.11.2022 konnte aus einer Auswahl von weit mehr als 600 Spielen diverser Genres, das ein oder andere Lieblingsspiel entdeckt werden.

Spiele-Coaches waren vor Ort und besaßen tatsächlich die Fähigkeit, selbst die kompliziertesten Regelwerke locker und gut verständlich erklären zu können. Es war wie immer eine wunderschöne Veranstaltung und wenn man seit Beginn der Veranstaltungsreihe dabei ist, so wie das Alpha1 Team, ist es besonders schön zu beobachten, wie aus den ehemaligen, „kleinen“ Besucher:innen mit ihrer einstigen Vorliebe für HABA-Spiele nunmehr erwachsene Spieleliebhaber mit einem Faible für epische Fantasy-Adventure-Spiele geworden sind.

Im November 2023 jährt sich das Brettspielfieber zum 15. Mal. Also schon mal die Herbstferien vormerken. Wenn das nicht ein Grund zum Jubeln ist!



Spiele, spielen, spielen... Brettspielfieber 2022



Weihnachtsquiz 2022

„Der Grinch kommt, zerstört Weihnachten und unsere Geschenke!“ So einfach ging die Rechnung jedoch nicht auf, denn dieser hatte sich den Alpha1-Kids zu stellen und verschätzte sich dabei ordentlich.

In unserem Weihnachtsquiz traten die Besucher:innen geschlossen gegen den bösen Grinch, verkörpert durch unsere Mitarbeiterin Sabrina S., die

diesen sehr gekonnt darstellte, an. Eine Menge kniffliger Fragen waren zu beantworten und schwere Aufgaben zu bewerkstelligen. Während das Team-Alpha1 diese Aufgaben bravourös löste und es sogar gekonnt meisterte, eine Tannenbaumspitze pantomimisch darzustellen, kam der Grinch mächtig ins Grübeln und - verlor letztendlich. Das Weihnachtsfest und die Geschenke wurden, zu unser aller Glück, gerettet. Mit Gesang und weihnachtlichem Karaoke klang der Abend aus.

Kooperationen

Die Erkundung des nahen Sozialraumes einhergehend mit der Vernetzung und Kooperation mit Schulen, Jugendeinrichtungen, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und weiteren Interessensträgern sind ein essenzieller Baustein unserer Arbeit. Hierbei entstehen wichtige Synergieeffekte, die förderlich sind z.B. zur Schaffung und Intensivierung konkreter, klientelbezogener Hilfsangebote, zur Gewinnung neuer Besucher:innen oder zum Informationsaustausch mit Kolleg:innen.

Beispiele hierfür sind Treffen mit der JAS (Schulsozialarbeit) sowie Informationsbesuche in den Klassen der umliegenden Schulen, Projekte mit Schulklassen (Arbeit im Tonstudio, Mitarbeit bei Übernachtungsaktionen im Alpha1, Mitorganisation eines Fußballturniers der 5. und 6. Klassen der Kiderlinschule, Klassenpartys), die Mitarbeit beim Fürther Jugendforum, die Teilnahme am „Runden Tisch Fürth“ zum Thema Jugend in der Südstadt, ein gemeinsames Sommerfest im Rahmen eines Berufsinformationstag mit dem KIQ-Mobil und wie bereits erwähnt das Brettspielfieber.

Wichtige Kooperationen und Vernetzungen fanden mit folgenden Partner:innen statt:

- HBS-Nachmittagsbetreuung
- JAS GS John-F.-Kennedy
- JAS MS Kiderlin
- KJR-Fürth
- Con-action
- Stadt Fürth, Abt. Jugendarbeit
- Jobcenter der Stadt Fürth
- Bundesagentur für Arbeit
- Elan GmbH

Ein neues Highlight unserer Kooperationen war die Teilnahme an der Fürth Con im April 2022. Diese Messe fand im Jugendkulturhaus Otto statt und wurde vom Jugendkulturmanagement Con-action organisiert. Die Fürth Con ist ein Eldorado für Cosplayer, Comic Fans, Gamer und Interessierte.

Mit einer kleinen, aber feinen Auswahl an Brett- und Kartenspielen, die schnell erklärt, kurzweilig sind und jede Menge Spaß boten, waren wir mit am Start. Gleichzeitig sollte dies auch ein kleiner Vorgeschmack auf das alljährlich in den Herbstferien stattfindende Brettspielfieber im Alpha1 sein. Für uns war die Teilnahme sehr aufregend, denn wer hat schon mal die Möglichkeit mit einem Samurai-Kämpfer am Spieltisch zu sitzen, während Darth Vader einen Besuch abstattet. Und als es zu gespenstisch wurde, befreiten uns die Ghost Busters tatkräftig aus unserer misslichen Lage. Wir freuen uns schon auf die Fürth Con 2023.

Ausblick

Erst vor kurzem feierten wir unser 20-jähriges Jubiläum mit einem großen, gelungenen Sommerfest. Erst vor kurzem? Die gefühlte Länge von Zeitabschnitten ist ganz klar eine Definitionssache. Tatsächlich ist es im Jahr 2023 bereits wieder 5 Jahre her und der nächste bevorstehende Festakt naht.

25 Jahre Alpha1! Ein Vierteljahrhundert Offene Kinder- und Jugendarbeit mit allen Facetten. Begegnend, beratend und begleitend bleiben wir unserem Motto treu: Langeweile hat Hausverbot!

Am 30. Juni 2023 wollen wir für einen kurzen Moment innehalten, durchschnaufen und all die Jahre Revue passieren lassen.

In der Zwischenzeit aber freuen wir uns auf ein spannendes neues Jahr mit vielen guten Aktionen, Begegnungen und Kooperationen und bedanken uns bei der Politik und Verwaltung der Stadt Fürth, unserem Vorstand, der Geschäftsstelle, bei unseren Kooperationspartnern, bei unseren Besucher:innen und deren Eltern für die wertvolle Zusammenarbeit, das große Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung.

Von Anfang an ein Leben lang

mehr. **GIRO**
start



Selbstständig, aber immer auf einer
sicheren Seite.

11-17 Jahre
Jugendgiro-
konto

Taschengeld, Ferienjob oder erstes Gehalt. Mit **mehr. GIRO start** lassen sich die eigenen Finanzen perfekt verwalten. Bundesweit stehen 25.000 Geldautomaten für kostenlose Bargeldabhebungen bereit.

mehr.GIRO start –
mein Konto, das mitwächst



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

www.mehr-giro.de

Stadtjugendring
FÜRTH
STARK FÜR DIE JUGEND

Stadtjugendring Fürth KdÖR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:
Montag und Donnerstag:
15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Alpha 1
Kinder- & Jugendzentrum

Kinder- & Jugendzentrum
Alpha1
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 82
team@juzalpha1.de
www.juzalpha1.de